

# **PL-DVR / LAN-DVR DIGITALER VIDEOREKORDER**

## **INSTALLATIONS- UND BEDIENUNGSANLEITUNG**



Dieses elektrische Gerät entspricht den wesentlichen Richtlinien der Normen der Europäischen Union (EU) zur elektromagnetischen Kompatibilität und elektrischen Sicherheit.

## 1. EINLEITUNG

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vollständig und sorgfältig durch. Die Bedienungsanleitung gehört zu diesem Produkt und enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung.

Beachten Sie immer alle Sicherheitshinweise. Sollten Sie Fragen haben oder unsicher in Bezug auf die Handhabung der Geräte sein, dann holen Sie den Rat eines Fachmannes ein.

Bewahren Sie diese Anleitung bitte sorgfältig auf und geben Sie sie ggf. an Dritte weiter.

## 2. BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG UND SICHERHEITS HINWEISE



**WARNUNG: DIESES GERÄT WIRD DIREKT MIT EINER SPANNUNG VON 230 V AC VERSORGT. DIE INSTALLATION MUSS VON EINEM FACHMANN DURCHFÜHRT WERDEN. ÖFFEN SIE NIEMALS DIE SCHUTZABDECKUNG, WÄHREND DAS GERÄT MIT STROM VERSORGT WIRD.**



**DER HERSTELLER HAFTET NICHT BEI UNSACHGEMÄSSEM GEBRAUCH DES GERÄTES, FEHLERHAFTER INSTALLATION ODER NICHTBEACHTUNG DIESER ANLEITUNG ODER DER GELTENDEN VORSCHRIFTEN FÜR ELEKTRISCHE GERÄTE.**



**REINIGEN SIE DIE ABDECKUNG NICHT MIT ALKOHOLODER FLÜSSIGEN REINIGUNGSMITTELN, SONDERN NUR MIT EINEM FEUCHTEN TUCH.**



**FALLS DAS GERÄT NICHT FUNKTIONIERT, REPARIEREN SIE ES NICHT SELBST, SONDERN BRINGEN SIE ES ZUM NÄCHSTEN KUNDENSERVICE.**



**HINWEIS:**  
Schließen Sie das Gerät nicht an Mehrfachsteckdosen, Adapter oder Verlängerungskabel an, da hierdurch die Verbindungsleistung beeinträchtigt wird. Wir empfehlen, das Gerät direkt an eine Wandsteckdose oder eine Verteilerdose anzuschließen.



**WICHTIG:**

- 1) Die digitale HomePlug Übertragung funktioniert nur innerhalb desselben EINPHASIGEN Stromkreises nach demselben Stromzähler und/oder thermomagnetischen/Fehlerstrom-Schutzschalter.**
- 2) Die maximale Reichweite der Geräte beträgt unter normalen Bedingungen ca. 200 m (linear), sie hängt jedoch von der Struktur und von den Gegebenheiten des Stromkreises ab.**
- 3) Wir empfehlen, die Kommunikation zu testen, bevor Sie die Geräte dauerhaft installieren.**

Der **PL-DVR** ist ein Gerät zum Empfangen und Aufnehmen von Videosignalen, das in Verbindung mit einer Bildbetrachtungs- und Programmiersoftware über einen bereits vorhandenen Stromkreis im Gebäude betrieben werden kann.

Der integrierte permanente Speicher (SD-Karte oder Festplatte) kann ein im Format MPG4 aufgenommenes Video direkt speichern. Somit wird kein zusätzlicher Videorekorder oder Server mehr benötigt.

Mit PL-DVR können Sie problemlos und schnell ein Videoüberwachungssystem einrichten: Sie müssen nur zwei Kabel an die Kamera anschließen (Stromversorgung und Videosignal) sowie die Stromversorgung für den Stromkreis – das ist alles!

Anders als andere Videoüberwachungsprodukte auf dem Markt benötigt PL-DVR keine speziellen Kabel und keinen PC oder Videorekorder für die Aufnahmen. PL-DVR beinhaltet ein digitales Kommunikationssystem, das Videosignale oder aufgezeichnete Bilder ohne zusätzliche Verdrahtung direkt an den vorhandenen Stromkreis übermitteln kann.

PL-DVR nutzt eine Hochgeschwindigkeits-Datenkommunikation, die auf dem HomePlug® Standard basiert und durch die PL-DVR direkt über Systemkabel mit einem entfernten PC (als "Steuerungsantrieb") kommuniziert.

Zusätzlich enthält PL-DVR einen wiederaufladbaren Notstromakku, mit dem es auch ohne 230 V AC betrieben werden kann.

PL-DVR verfügt auch über einen Ausgang RS485 für die PTZ (Schwenk-/Neige-/Zoom-) Steuerung motorisierter Kameras, einen Öffner-Alarmausgang und einen Open-Collector-Ausgang, mit dem andere Geräte ferngesteuert werden können.

**LAN-DVR / LAN-360°** zeichnen Videosignale auf, die mit einer Visualisierungs- und Programmiersoftware (EzyViewCAM) über das vorhandene Stromnetz, das lokale LAN-Datenetz oder über eine Fernverbindung (Internet) abgefragt werden können.

Der integrierte permanente Speicher (SD-Karte) kann das Video direkt im MPG4 Format speichern, so dass kein zusätzlicher Videorecorder oder Server benötigt wird.

Mit PL-DVR können Sie einfach und schnell ein Videoüberwachungssystem konstruieren: Sie müssen nur zwei Kabel an die Kamera anschließen (Strom- und Videosignalkabel) und das Stromkabel an das Stromnetz. Bei LAN-360° ist die Kamera bereits integriert. Sie müssen nur das 12 V DC Stromkabel und das Netzkabel an das LAN anschließen.

Anders als herkömmliche Videoüberwachungsprodukte benötigen EzyDrive Systeme keine Standleitung, keinen PC und keinen Videorecorder für die Aufzeichnung.

EzyDrive beinhalten ein digitales Kommunikationssystem, das Videosignale oder aufgezeichnete Bilder direkt und ohne Kosten für eine Verdrahtung an das existierende Stromnetz senden kann: mit einer Hochgeschwindigkeits-Datenkommunikation, die auf dem HomePlug Standard basiert, durch den PL-DVR direkt über das Stromnetz mit einem entfernten PC (als „Steuerungsantrieb“) kommunizieren.

LAN-DVR / LAN-360° kommunizieren über das Ethernet-Protokoll, mit einem Datentransfer direkt an LAN-Netze.

Zusätzlich enthalten alle Geräte eine wiederaufladbare Notstrombatterie, mit der EzyDrive die Kamera betreiben und auch ohne Netzstrom aufzeichnen können.

EzyDrive verfügen über einen RS485 Ausgang zur PTZ- (Schwenk-/Neige-/Zoom-)Steuerung motorisierter Kameras, einen Öffner-Alarmeingang und einen Open-Collector-Ausgang zur Fernsteuerung eines Gerätes.

### 3. LIEFERUMFANG

- DVR
- Anleitung
- Software CD
- Festplatte (nur HD Modell)
- SD nicht im Lieferumfang enthalten

## 4. TECHNISCHE DATEN

	PL-DVR	LAN-DVR	LAN-360°
<b>Spannungsversorgung</b>	110/230 V AC	<ul style="list-style-type: none"> <li>12 V DC</li> <li>PoE (Power over Ethernet)</li> </ul>	12 V DC
<b>Verbrauch</b>	max. 20 W (500 mA Einspeisung pro Kamera)	max. 3 W (500 mA Einspeisung pro Kamera)	max. 5 W
<b>Batterie</b>	wiederaufladbare Batterie (12 V – 600 mAh)		wiederaufladbare Batterie (4,8 V – 550 mAh)
<b>Eingänge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Videoeingang CVBS (PAL/NTSC)</li> <li>Eingang NC zu positiv +12 V DC</li> </ul>		Eingang NC zu positiv +12 V DC
<b>Ausgänge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>12 V DC Anschluss für die Kameraversorgung (durch 500 mA Sicherung geschützt)</li> <li>RS485 Ausgang für die PTZ-Steuerung (Pelco-P/Pelco-D Protokoll)</li> <li>Open-Collector-Ausgang (max. 30 mA)</li> </ul>		Open-Collector-Ausgang (max. 30 mA)
<b>Videoübertragungs-Methode</b>	Datenübertragung durch übliches Stromnetz (HomePlug 1.0 – max. 14 Mbps)	Datenübertragung über LAN	
<b>Videokompressions-Typ</b>	MPEG4 (einfache Ebene, einfaches Profil, benutzerdefinierte CBR)		
<b>Video-Auflösung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>max. Auflösung 640 x 480*</li> <li>max. Bildfrequenz 25 fps*</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>max. Auflösung 1280 x 1024*</li> <li>max. Bildfrequenz 8 fps*</li> </ul>
<b>Bewegungserkennung</b>	3 unabhängige Überwachungsbereiche (ROI), die vom Benutzer in Geometrie und Empfindlichkeit komplett definierbar sind		
<b>Aufzeichnungsmedien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>digitale Speicherkarte (SD)</li> <li>2,5" Festplatte, 120 Gb**</li> </ul>	digitale Speicherkarte (SD)	
<b>Aufzeichnungsmodi</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>nach Bewegungserkennung</li> <li>durchgehend 24h/24</li> <li>nach programmiertem Wochenkalender</li> <li>nach Aktivierung eines Eingangs</li> <li>eine beliebige Kombination der oben genannten Modi</li> </ul>		

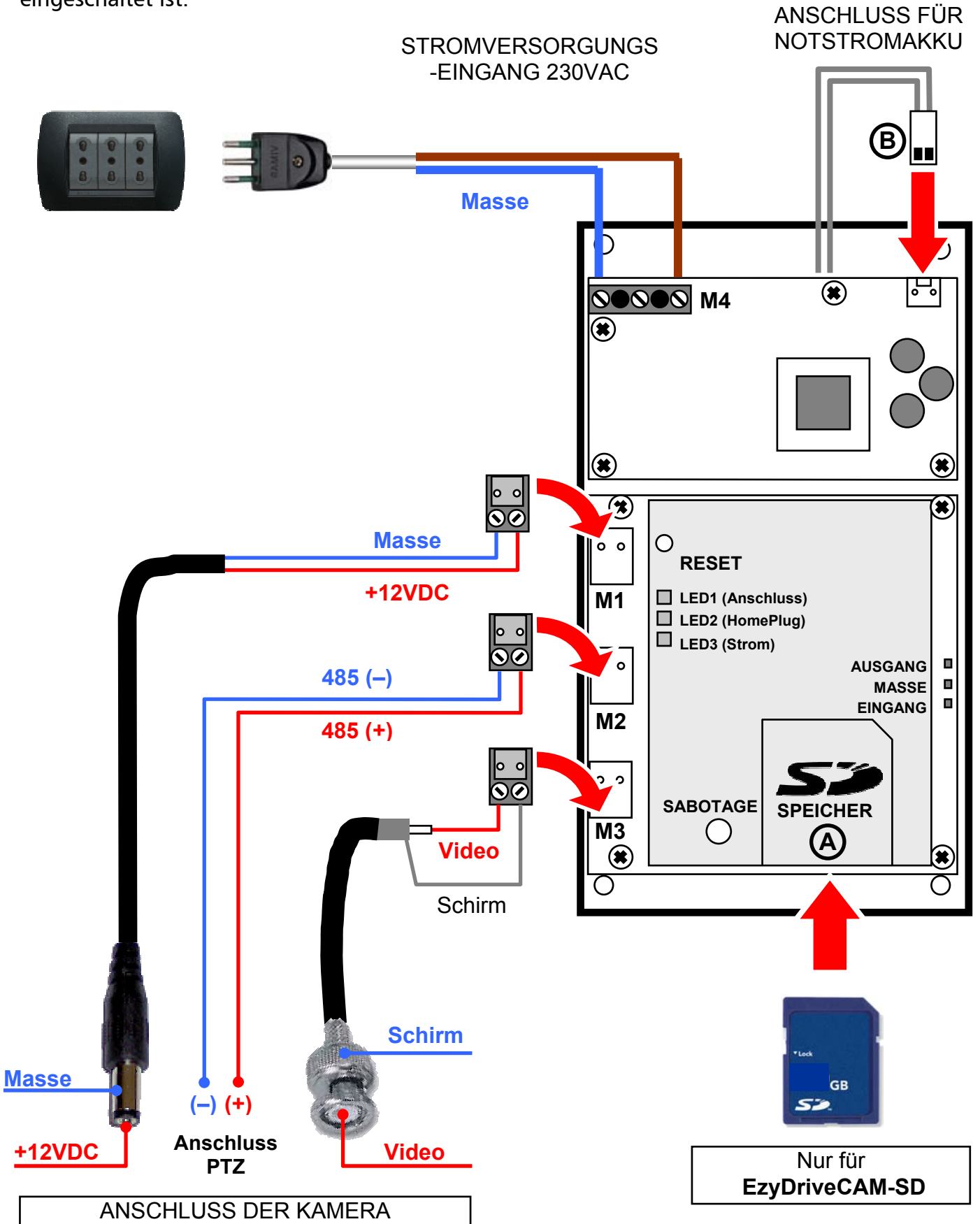
\* Nicht jede Kombination Auflösung/Bildfrequenz ist möglich.

\*\* werkseitig vormontiert

# 5. ANSCHLÜSSE

## 5.1 PL-DVR

**Warnung:** Dieses Gerät wird direkt mit 110/230 V AC betrieben. Die Installation darf nur von einem Fachmann durchgeführt werden. Öffnen Sie das Gehäuse nicht, während das Gerät eingeschaltet ist.



## 5.2 LAN-DVR

### WARNUNG: WICHTIGER HINWEIS FÜR DIE ERSTE INSTALLATION DES LAN-DVR

**Stellen Sie unbedingt zuerst fest**, ob es sich bei dem Gerät, das an den Ethernet Port **M5** des LAN-DVR angeschlossen werden soll (Router/Schalter), um einen PoE (Power over Ethernet)-Typ handelt oder nicht. PoE-Geräte können den LAN-DVR direkt ohne zusätzlichen DC-Strom versorgen.

Sie dürfen in diesem Fall **keine 12-15 V DC Stromversorgung anschließen**, da dies zu einer Fehlfunktion des LAN-DVR führen kann.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, was für ein Gerät an den LAN-DVR angeschlossen wird, gehen Sie wie folgt vor:

6. Schließen Sie nur das Ethernetkabel an die Buchse M5 an (siehe Abb.), und prüfen Sie, ob nach einigen Sekunden die grüne Betriebsanzeigen-LED und die rote LED leuchten. Falls dies zutrifft, darf die zusätzliche Stromversorgung M4 (siehe Abbildung) **nicht angeschlossen werden**. Falls die LEDs nicht wie oben beschrieben leuchten, fahren Sie mit Schritt 2. fort.
7. **Sehr wichtig:** Setzen Sie die Drahtbrücke für die Stromversorgung J1 ein (siehe Abb.)
8. Schließen Sie an der Buchse M4 eine Stromversorgung mit einer **Mindestspannung von 12,2 V DC** und einer maximalen Spannung von 15 V DC an.

Hinweis: Wenn die grüne Betriebsanzeigen-LED nach ein paar Sekunden noch nicht leuchtet, sondern nur die rote LED, ist die Spannung zu niedrig.

M5	Ethernet-Anschluss PoE
M4	Stromanschluss
J1	Drahtbrücke für die Stromversorgung







### 5.3 LAN-360°

**Vorsicht:** Risiko bei Stromversorgung mit PoE  
Web-Instrumente (Schalter, Netzknoten etc.), die Strom über ein Ethernetkabel liefern (PoE) und nicht der Norm IEEE 802.3af entsprechen, könnten LAN-360° beschädigen.

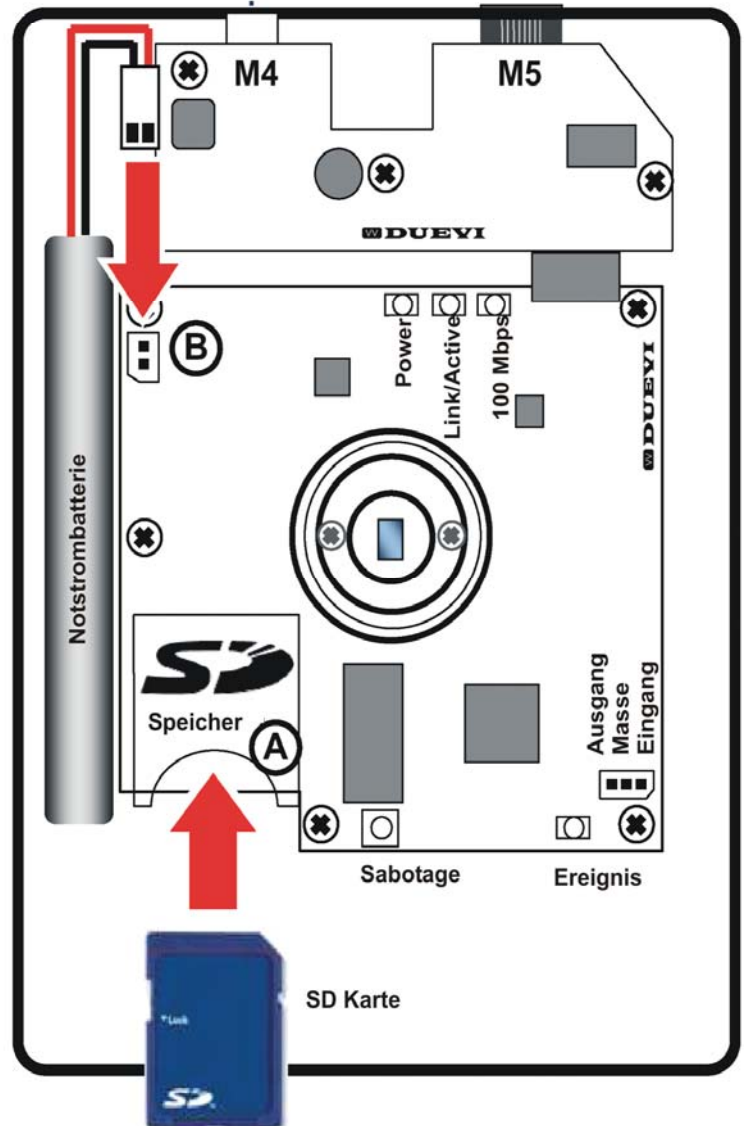


RJ45 LAN Stecker

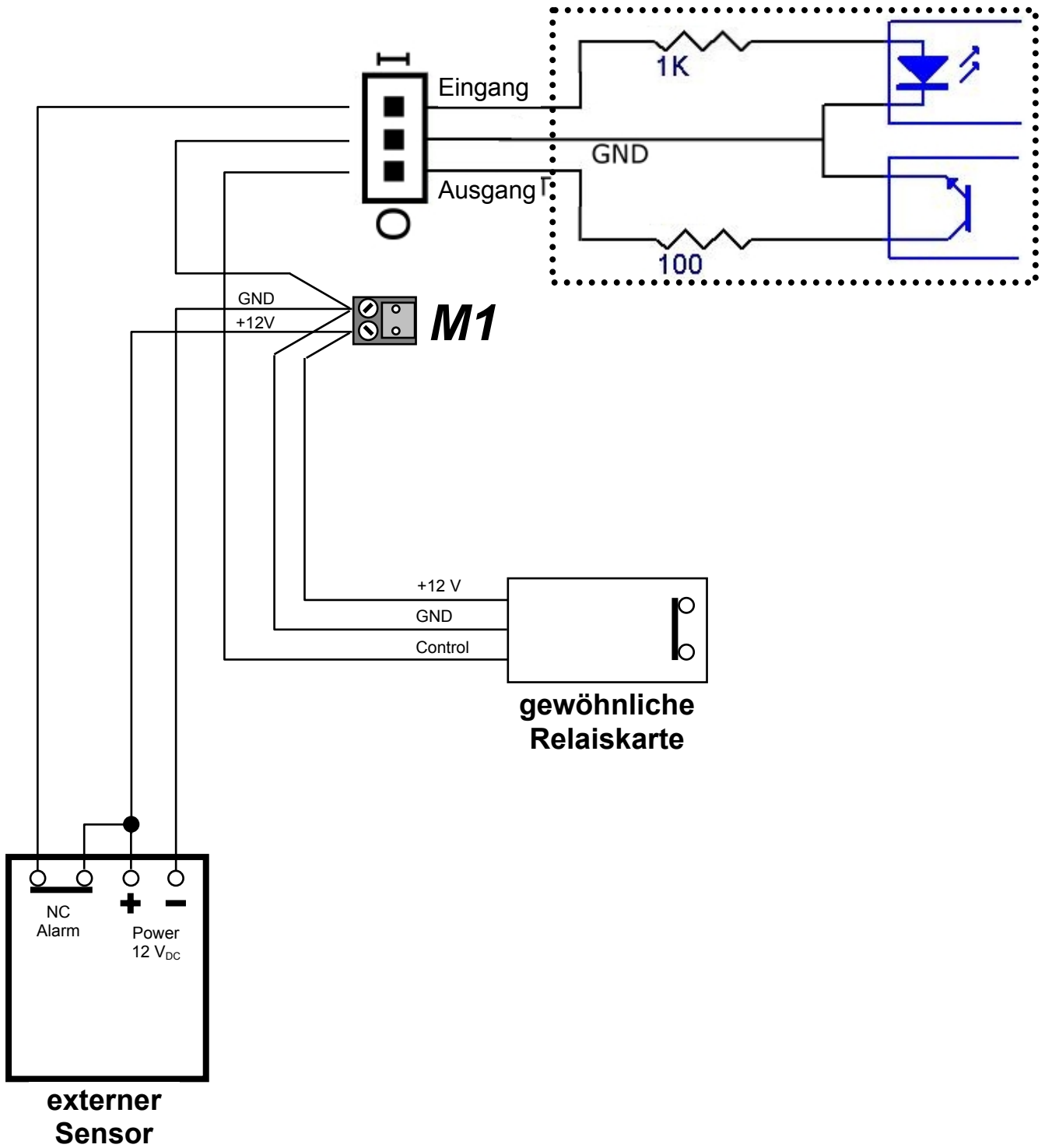


LAN Ethernetkabel

12 V DC Stromversorgung



## 5.4 Beispiele für den digitalen Anschluss der Ein- und Ausgänge.



UM EINEN ELEKTRISCHEN SCHOCK ZU VERMEIDEN, ÖFFNEN SIE DAS GEHÄUSE NUR, WENN DAS GERÄT NICHT MIT 230 V AC VERSORGT WIRD.

1. Verwenden Sie PAL/NTSC-Kameras mit 12V DC.
2. Schließen Sie das Stromversorgungskabel der Kamera an die Klemme **M1** oder an den Stecker an (falls bereits vorhanden). Achten Sie dabei immer auf die korrekte Polarität des Kamerasteckers.  
**WARNUNG: Die maximale Ausgangsspannung beträgt 500 mA. Wird eine Kamera mit einem höheren Strombedarf angeschlossen, sollte diese mit einer separaten Stromversorgung ausgestattet werden.**
3. Schließen Sie den Videoausgang der Kamera an die Buchse **M3** oder BNC an (falls bereits vorhanden).
4. Schließen Sie den PTZ-Eingang der Schwenkvorrichtung oder der Kuppel an die Buchse **M2** an.
5. Setzen Sie die SD-Speicherkarte an der dafür vorgesehenen Stelle ein (**Punkt A**). Drücken Sie die Karte, bis sie einrastet. Um die Speicherkarte herauszunehmen, drücken Sie auf den unteren Teil der Karte, um sie zu entriegeln, und ziehen Sie die Karte vorsichtig heraus.  
**HINWEIS:** Dies gilt nur für **PL-DVR-SD**. Die SD-Speicherkarte kann nicht in **PL-DVR-HD** eingesteckt werden, da hier bereits eine Harddisk integriert ist.
6. Schließen Sie den Notstromakku an den Anschluss an (**Punkt B**).
7. - Schließen Sie die 230 V AC Stromversorgung an die Buchse **M4** an (nur PL-DVR).  
- Schließen Sie die 12 V AC Stromversorgung an die Buchse **M4** an (nur LAN-DVR/LAN-360°).

## 9. KONFIGURIERUNG UND ANSCHLUSS EINES PC

### LAN-DVR/LAN-360°

Der erste Schritt zur korrekten Funktion des EzyDrive ist die Einstellung des Gerätes.

Für eine einfache Konfigurierung des EzyDrive (besonders bei mehreren Geräten und schwer zugänglichen Installationsorten) empfiehlt es sich, zunächst nur einen PC (mit der Software EzyViewCAM und einer korrekten Systemkonfiguration) und einen PowerLine Adapter sowie sämtliche LAN-DVR/LAN-360° mit den dazugehörigen Kameras in einer gesonderten Umgebung (z.B. Technikraum) vorzubereiten.

### Vorbereitung des PL-DVR (SD/HD)

Stecken Sie einen PowerLine Adapter (kompatibel mit HomePlug) in eine beliebige Steckdose desselben 110/230 V AC Stromkreises (dieser darf nicht durch magnetothermische, Differential- oder Trennschalter unterbrochen werden), und verbinden Sie ihn mit einem Ethernet- oder USB-Kabel mit dem PC (je nach verwendetem PowerLine Adapter).

Legen Sie die Einstellungen für jeden EzyDrive fest (Name, IP-Adresse, Tor,...), und notieren Sie sie.

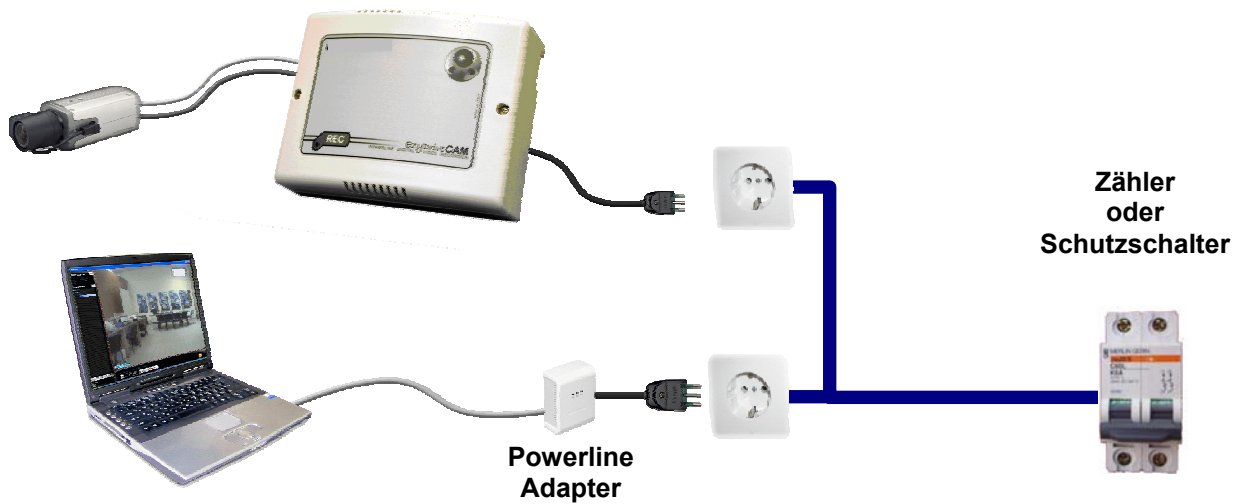
Schließen Sie nacheinander jeden EzyDrive, der programmiert werden soll, an den Stromkreis an, und fahren Sie mit der Programmierung über die Software fort.



### VORSICHT

Der Umfang und die Konformität der Elektroinstallation, an welche die PL-DVRs angeschlossen sind, beeinflussen den Datenfluss zwischen dem PC und den Geräten.

Sie haben jedoch keinen Einfluss auf die Aufzeichnungsaktivität, PL-DVR funktioniert weiterhin autonom, unabhängig von der Qualität des Datenflusses zwischen PL-DVR und PC.



Um mit PL-DVR zu kommunizieren, müssen die Web-Konfigurations-Einstellungen für jeden verwendeten PC eingestellt oder gegebenenfalls geändert werden.



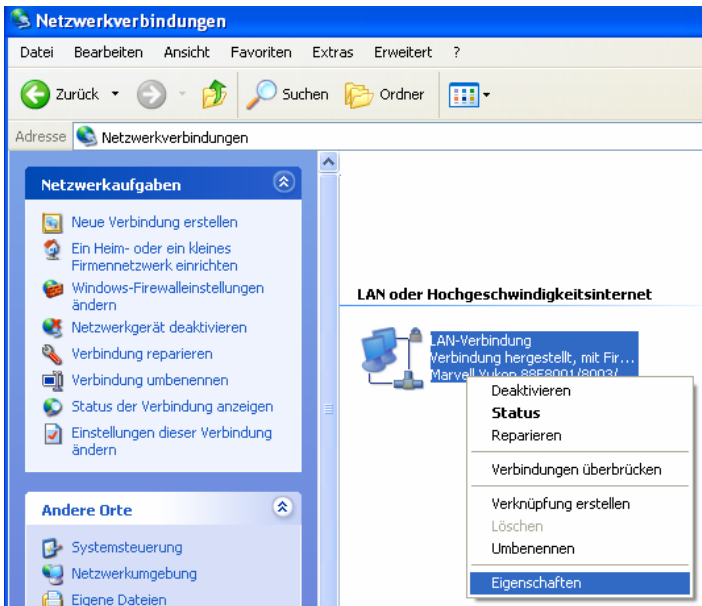
#### **HINWEIS**

Um den Powerline Adapter verwenden zu können, kann es erforderlich sein, spezielle Treiber zu installieren. Bitte befolgen Sie die Anleitung des Adapters.

Wählen Sie (am PC) die Eigenschaften der Netzwerkverbindung entsprechend dem verwendeten Powerline Adapter. Sie müssen sich dabei an die Regeln für das auf Ihrem PC verwendete Betriebssystem halten.

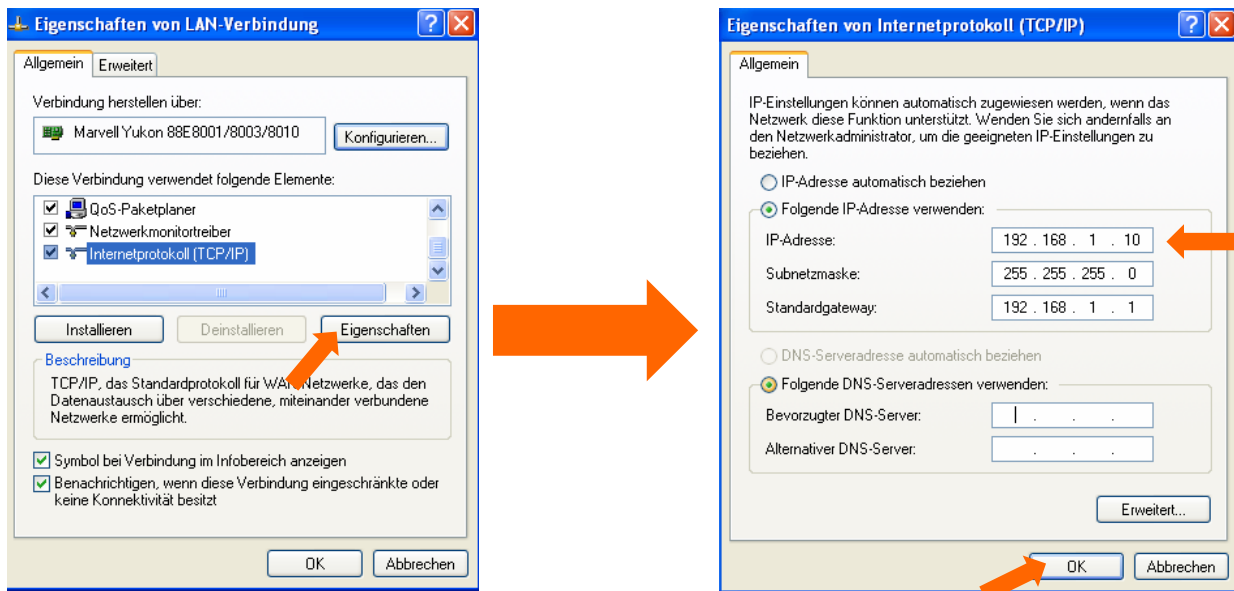
## Windows XP

- Öffnen Sie das Fenster "Netzwerkverbindung".
- Wählen Sie das Netzwerk aus, zu dem das DVR System gehört, und öffnen Sie "Eigenschaften":



- Wählen Sie das "Internet Protokoll (TCP/IP)" wie folgt:

IP-Adresse: 192.168.001.010  
Subnetz-Maske: 255.255.255.000  
Gateway: 192.168.001.001 (OPTIONAL)



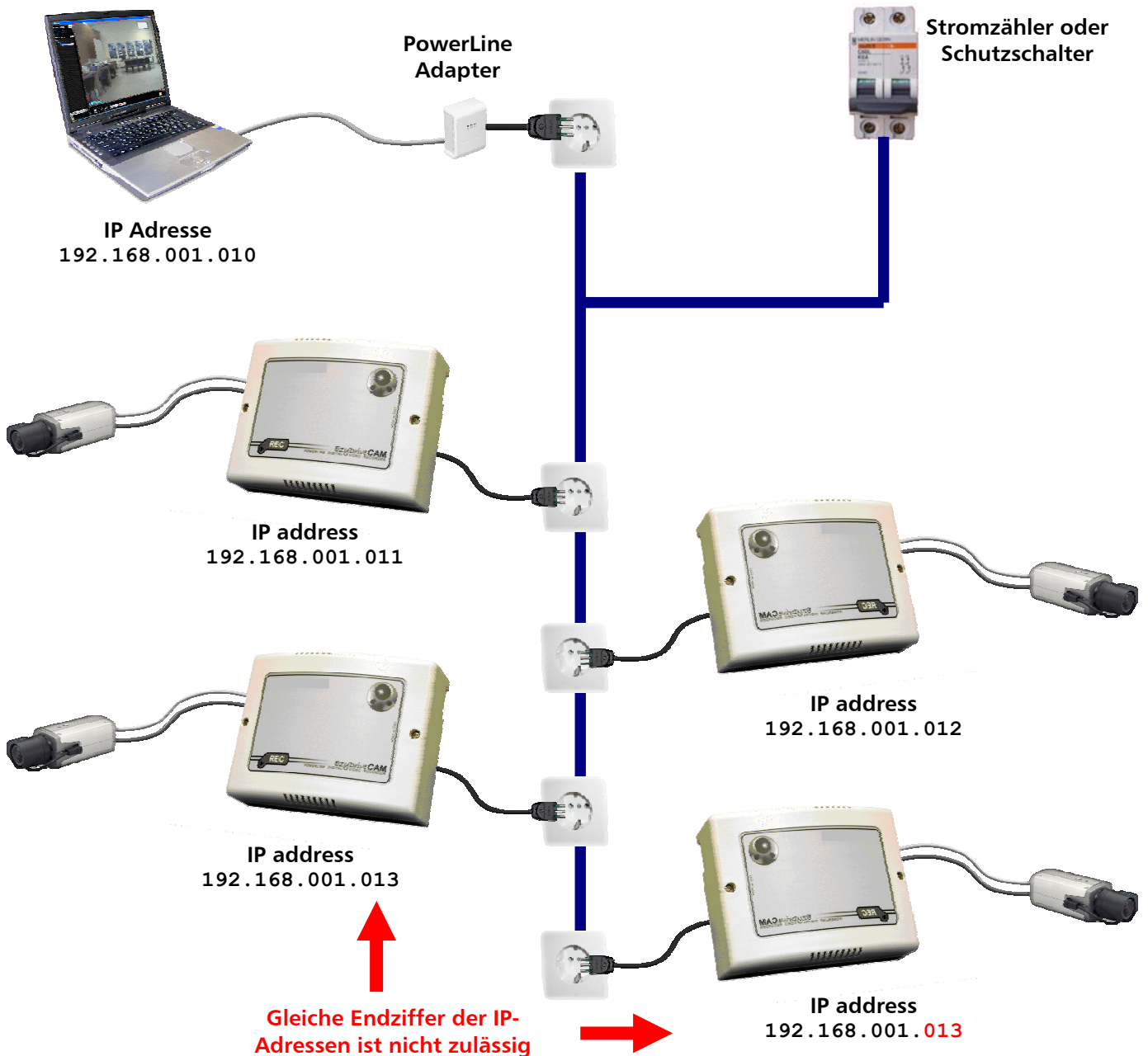
- Beenden und bestätigen Sie die Schritte, indem Sie auf OK klicken, und starten Sie das System neu, falls erforderlich.

## Hinweise

### 1. IP-Adresse

PC und PL-DVR müssen zum selben Subnetz-LAN gehören, d.h. die ersten drei Nummern der IP-Adresse müssen bei allen Geräten identisch sein, während die letzte Nummer einmalig sein muss.

Beispiel einer korrekten Konfiguration der IP-Adressen



### 2. Firewall

Die Kommunikation zwischen PC und PL-DVR geschieht über Netzwerk-Protokolle, deshalb kann eine Firewall (Hardware oder Software), die nicht korrekt konfiguriert wurde, die Kommunikation blockieren. Falls der PL-DVR nicht antwortet, muss als erstes die Firewall neu eingestellt werden.

## 10. INSTALLATION DER EZYVIEWCAM

### Mindestanforderungen an das System

Prüfen Sie, ob die folgenden Mindestanforderungen an das System erfüllt sind, bevor Sie EzyViewCAM installieren.

#### *Hardware*

- Architektursystem: x86
- Prozessor: Pentium III (oder besser), 1GHz, MMX coomands  
zweiadrige CPU, 2 GHz bei Verwendung von IMV-Linsen
- RAM-Speicher: 512 MB
- Grafikkarte: mindestes für RAM 32 MB geeignet, Direkt X 7 support (oder besser)
- Soundkarte: kompatibel mit SoundBlaster
- Monitor: Auflösung mindestens 800 x 600, 24 Millionen Farbtöne

#### *Software*

- Betriebssystem: Windows 98, NT, 2000, XP, Vista
- Verwaltung des Videoausgangs auf individueller Grafikkarte
- Direkt X Version 7.0 (oder besser)
- WinPcap Programmbibliothek
- Grafisches Display mit mindestens 24 Millionen Farbtönen (oder besser)

### Installation der Software

- Legen Sie die beiliegende CD in das Laufwerk ein. Suchen Sie in ihrem Inhalt nach der Installationsdatei "ViewCAMInstaller.msi", und klicken Sie diese zweimal an. Der Installationsvorgang beginnt: befolgen Sie die Anweisungen, die Sie während der Installation erhalten. Am Ende des Vorgangs starten Sie das System neu, falls erforderlich.
- **Für eine korrekte Verwendung des Netzwerks kann es erforderlich sein, die Bibliothek "WinPcap" zu installieren. Hinweise zur Installierung der aktuellen Version finden Sie auf der Webseite:**  
<http://www.winpcap.org/>
- Am Ende der Installation sehen Sie auf der Benutzeroberfläche das Symbol für den Start der EzyViewCAM Software:



**Vorsicht: So lanege der Sabotageschalter des Gehäuses geöffnet ist, wird die Aufzeichnung unterbrochen.**

## 11. EINSTELLEN DER PARAMETER FÜR DEN PL-DVR

Der wichtige erste Schritt zur korrekten Funktion des PL-DVR Systems ist die Konfiguration jeder einzelnen PL-DVR.



### HINWEIS

Für eine einfache Konfigurierung der PL-DVRs, besonders bei unterschiedlichen Geräten und schwer zu erreichenden Installationsorten, empfiehlt es sich, zunächst nur einen PC (mit der Software EzyViewCAM und einer korrekten Netzwerkeinstellung) und einen Powerline Adapter sowie sämtliche PL-DVRs mit den dazugehörigen Kameras in einem Raum vorzubereiten.

Dadurch werden die Einstellung der Geräte, der Funktionstest und die Kalibrierung vereinfacht. Am Ende dieses Schrittes können Sie mit der Installation und der Verdrahtung fortfahren. Vor der endgültigen Einstellung des Systems empfiehlt es sich, einen Funktionstest durchzuführen, und das System erst danach zu installieren.

Wenn die Installation der Geräte und ihre Verdrahtung abgeschlossen sind, können Sie EzyViewCAM starten.

### Start der EzyViewCAM

Um die EzyViewCAM Software zu starten, doppelklicken Sie auf das Symbol:

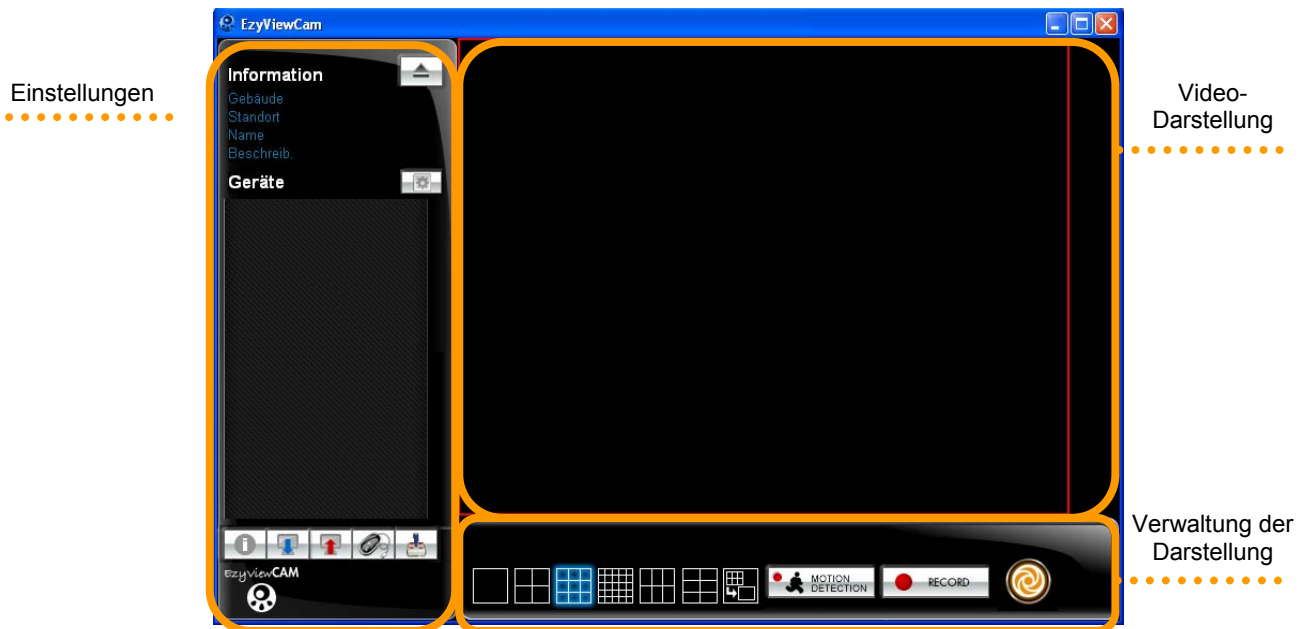


Sie sehen den Start der Verwaltungs-Software (*splash screen*): dieses Fenster zeigt die verwendete Version der EzyViewCAM und die Suche nach den PL-DVRs:

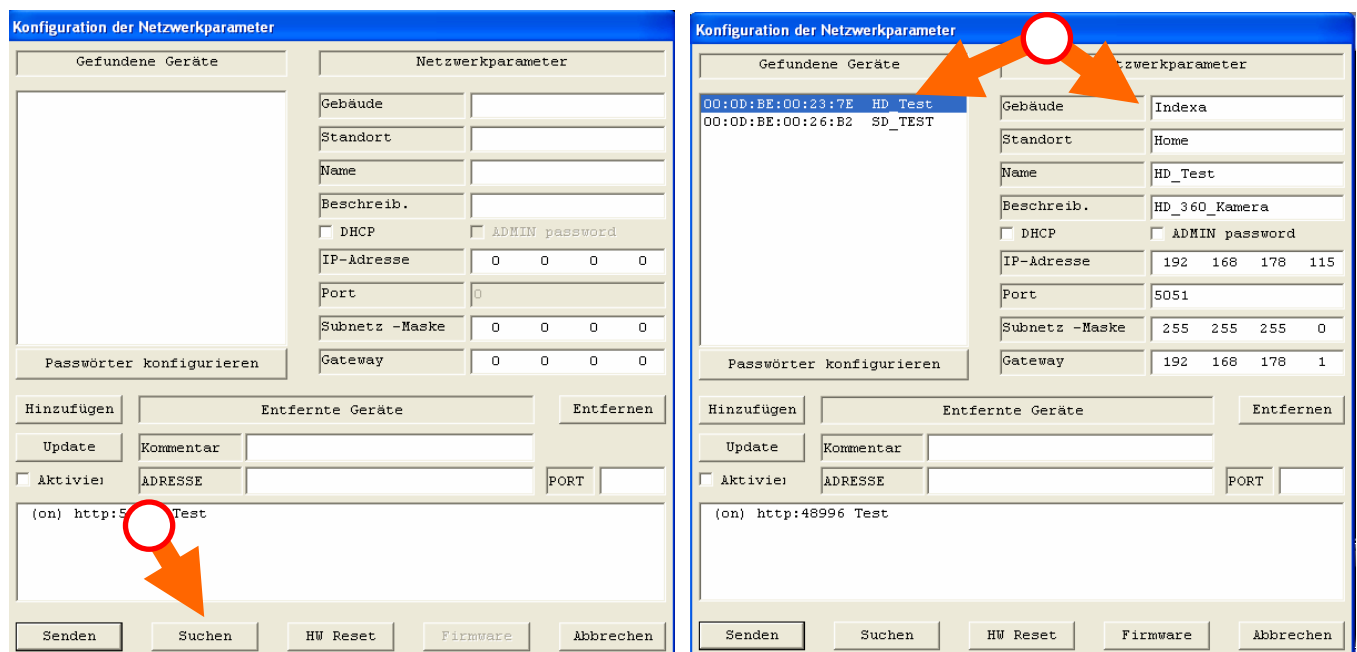


Am Ende dieses Schritts verschwindet der splash screen und wird durch das Hauptfenster der Software ersetzt.





Die Software sucht automatisch nach Geräten, die während des Einschaltens angeschlossen waren, und wenn nicht programmierte Geräte gefunden werden (IP-Adresse ist 000.000.000.000) wird das Einstellungs-Fenster "Netzwerk Parameter" angezeigt. Dieses Fenster kann immer durch Anklicken des Symbols geöffnet werden.



### Suche nach Geräten

Klicken Sie auf "Suchen", um die Suche nach allen PL-DVRs in demselben Stromkreis zu starten. Wenn die Suche beendet ist, sehen Sie eine Liste aller gefundenen Geräte. Wenn ein bereits verwendetes Gerät nicht erscheint, führen Sie die Suche bitte noch einmal durch.

## Eingabe von Namen und Beschreibung der Geräte

Wählen Sie Schritt für Schritt für jeden PL-DVR aus:

- **Gebäude** = Information über das Gebäude, in dem PL-DVR installiert wurde – dies kann eine beliebige Beschreibung durch den Benutzer sein. Die EzyViewCAM Software verwendet diese Information, um die Anzeige der Geräte zu organisieren.
- **Standort** = Information über den Installationsort innerhalb des Gebäudes - dies kann eine beliebige Beschreibung durch den Benutzer sein. Die EzyViewCAM Software verwendet diese Information, um die Anzeige der Geräte zu organisieren.
- **Name** = Information, die PL-DVR bzw. die Kamera identifiziert - dies kann eine beliebige Beschreibung durch den Benutzer sein.
- **Beschreibung** = zusätzliche Information über das Gerät - dies kann eine beliebige Beschreibung durch den Benutzer sein.

## Einstellen der Parameter für den Anschluss an das lokale Netzwerk

### *Statische IP (manuelle Zuordnung)*

Vergewissern Sie sich, dass **DHCP** ausgeschaltet ist, bevor Sie die Adressen manuell zuordnen, dann füllen Sie die Felder mit den folgenden Einträgen aus:

IP Adresse	192.168.001.001.xxx	(xxx zwischen 11 und 255)
Port	5051	(*)
Subnet mask	255.255.255.000	
Gateway	192.168.001.001	(*)

(\*) Diese Einträge sind wichtig, wenn PL-DVR aus der Ferne verwaltet werden soll.

**!** **Port**

Jeder PL-DVR verwendet zwei Ports: einen, der im Feld angezeigt wird, und einen nachfolgenden. Achten Sie darauf, dass die Ports nicht bereits mit anderen Geräten belegt sind.

Beispiel:

EzyDriveCAM A  
Port: 5051 (auch 5052)

PL-DVR B  
Port: 5057 (auch 5058)

PL-DVR C  
Port: 5058 (auch 5059)

Ports, die bereits mit anderen Geräten belegt sind, können nicht zugewiesen werden.



### Gateway

Der Gateway ist das Gerät (PC, Modem, Router, ...), das den Internet-Zugang ermöglicht. Geben Sie seine IP-Adresse in diesem Feld ein, um PL-DVR den Internet-Zugang zu zeigen.

### *Dynamische IP (Zuweisung durch DHCP)*

- Um die Netzwerkparameter automatisch zu konfigurieren, aktivieren Sie DHCP: so verwendet PL-DVR eine IP-Adresse, die automatisch von dem System zugewiesen wurde, das das LAN-Netzwerk steuert und in das es integriert ist.



### DHCP

Um diese Funktion anzuwenden, muss ein DHCP-Server im LAN vorhanden sein.

Hinweis: In diesem Fall werden einige der unteren Felder grau. Sie können dann nicht mehr geändert werden.

- Dies bleibt der einzige Parameter, mit dem "Port" manuell verwaltet werden kann, und in den der Port-Wert für das ausgewählte Gerät eingegeben werden kann.

### **Konfiguration eines Passwortes für den Fernzugriff auf alle Geräte**

Der erste Schritt zu einer korrekten Konfiguration der Geräte ist das Vergeben eines Sicherheits-Passworts, das für alle Geräte gilt.

Das ausgewählte Passwort ist der Zugangscode, der bei jedem Fernzugriff auf ein Gerät überprüft wird: auf diese Weise wird unbefugtes Verwalten der Geräte verhindert.

Um ein Passwort zu vergeben, klicken Sie auf "Passwörter konfigurieren": ein Fenster erscheint, in dem Sie das Wort eingeben können (zwei Mal, das zweite Mal dient zur Bestätigung).



**In der Werkseinstellung ist kein Passwort vorhanden. Aus Sicherheitsgründen sollte so schnell wie möglich ein Passwort vergeben werden.**

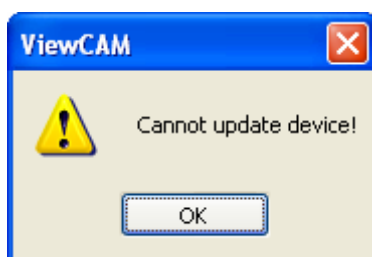
### **Konfiguration senden**

Nach dem Suchen und Konfigurieren aller Geräte klicken Sie auf "Senden" zur Bestätigung, und speichern Sie alle Änderungen, da sonst Informationen verloren gehen können.

Testen Sie die Verbindung, um die Konfiguration zu überprüfen. Sollte irgendein Problem auftauchen, führen Sie den Test erneut durch und vergewissern Sie sich, dass alle Verbindungen und Geräte funktionieren (auch Adapter und Zubehör).

Warten Sie einige Sekunden. Falls ein Fehler bei der Konfiguration vorliegt, wird er angezeigt:

- Diese Meldung zeigt an, dass die Software keine Befehle an die Geräte senden kann:



Dies kann verursacht werden durch:

1) eine falsche Konfiguration der Netzwerkparameter (*Beispiel: dem Gerät wurde keine oder eine falsche IP-Adresse zugewiesen*).

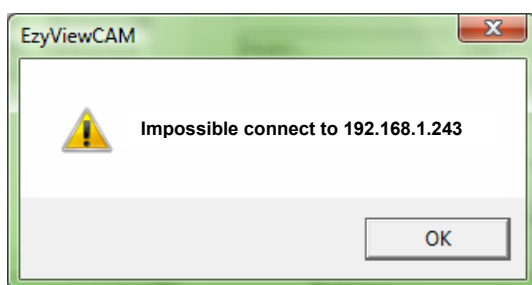
In diesem Fall überprüfen Sie die Eigenschaften des PC-Netzwerks.

2) Eine Schutz-, Verwaltungs- oder Netzwerk-Kontroll-Software, die auf dem PC installiert wurde (Firewall, Antivirus, Spyware) blockiert die Kommunikation im Netzwerk. In diesem Fall deaktivieren Sie die Software, die die Kommunikation behindern könnte.

3) Es wurde keine andere als die Standard-IP-Adresse (000.000.000.000) zugewiesen, und Sie klicken auf "Senden".

In diesem Fall muss die IP-Adresse des Gerätes geändert werden. Die Adresse 000.000.000.000 ist nicht zulässig.

- Die folgende Fehlermeldung zeigt an, dass keine korrekte Kommunikation mit dem bezeichneten Gerät möglich ist:



Dies kann verursacht sein durch:

1) siehe oben

2) Sie versuchen, mit PL-DVR Geräten zu kommunizieren und verwenden dazu eine Firmware, die nicht mit der aktuellen Version der EzyViewCAM Software kompatibel ist.

In diesem Fall müssen die Versionen der Software und Firmware überprüft und gegebenenfalls auf die neueste Version aktualisiert werden.



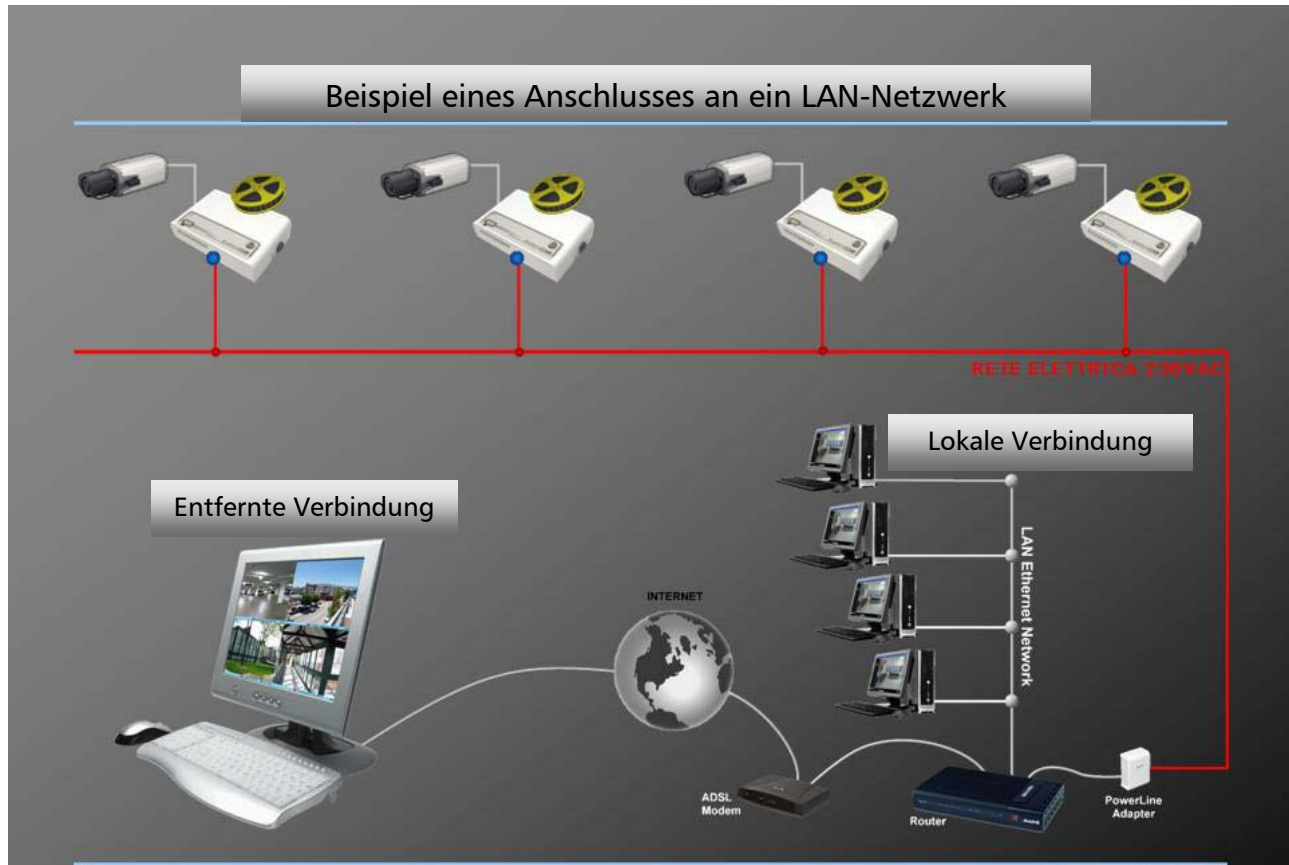
Bei korrekter Kommunikation wird eine Liste der Kameras, nach Standorten und Gebäuden sortiert, angezeigt.



## Entfernte Geräte

Die neueren Versionen der EzyViewCAM Software ab Version 2.18 bieten eine neue Funktion: die Fernsteuerung und Bildbetrachtung über das Internet.

Damit diese Kommunikation möglich ist, müssen der Stromkreis, an den die PL-DVRs angeschlossen sind, und der Internetanschluss miteinander verbunden werden. Schließen Sie hierzu den Stromkreis-Adapter über ein Ethernet-Kabel an den Router/Ethernet ADSL an.



Die wichtigsten Schritte zur Konfiguration eines Fernzugriffs auf das PL-DVR System sind:

- 1) Konfigurieren der Netzwerkparameter für jeden PL-DVR;
- 2) Konfigurieren von Router/ADSL Modem und eventuelle Aktivierung des dyndns Service;
- 3) Konfiguration der EzyViewCAM Software auf dem entfernten PC, von dem aus der Zugriff auf die PL-DVRs über das Internet erfolgen soll.



Bei den nächsten Konfigurierungsschritten bezeichnen wir die PL-DVRs als **"EDC1"** und **"EDC2"** und verwenden eine typische IP-Adresse für ein lokales Subnetzwerk: 192.168.001.xxx.

Es wird vorausgesetzt, dass das LOKALE Netzwerk (das aus vernetzten PL-DVRs besteht) über einen ROUTER ADSL mit der IP = 192.168.001.001 verfügt.

## Einstellungen der PL-DVRs

Dieser erste Schritt muss in der LOKALEN Umgebung durchgeführt werden, d.h. der PC muss an dasselbe Netzwerk wie die PL-DVRs angeschlossen sein.

1) Starten Sie PL-DVR, öffnen Sie das Fenster "Netzwerkparameter", und geben Sie folgendes ein:

- Vergeben Sie für jeden PL-DVR eine einmalige IP (gleiches Subnetzwerk LAN), und geben Sie als Gateway-Parameter die IP-Adresse des Routers/Modems (an das Internet angeschlossen) ein.

In unserem Beispiel:

IP-Adressen des Subnetzwerks: von 192.168.1.2 bis 192.168.1.255

<b>EDC1</b>	IP	192.168.1.100
	MASK	255.255.255.0
	GATEWAY	192.168.1.1
<b>EDC2</b>	IP	192.168.1.101
	MASK	255.255.255.0
	GATEWAY	192.168.1.1

- Ordnen Sie jedem PL-DVR einen anderen Port-Wert zu: beachten Sie, dass jeder PL-DVR den ausgewählten und den nachfolgenden Wert verwendet.



**VORSICHT: VERWENDEN SIE KEINE PORT-WERTE ANDERER NETZWERKDIENTSTE.**

In unserem Beispiel:

<b>EDC1</b>	PORT = 6000	(Gerät verwendet die Ports 6000 und 6001)
<b>EDC2</b>	PORT = 6002	(Gerät verwendet die Ports 6002 und 6003)

2) Klicken Sie auf "Passwörter konfigurieren", und geben Sie das Passwort zur Authentifizierung des entfernten Gerätes ein. Bei jedem Fernzugriff wird dieses Passwort geprüft.

3) Wenn Sie die Konfiguration aller Geräte beendet haben, klicken Sie auf "Senden" und warten Sie. War die Konfiguration erfolgreich, so erscheint eine Liste aller Geräte im Feld GERÄTE, und der jeweilige Videostream kann betrachtet werden.

## Konfiguration des Routers/ADSL Modems

Die Fernverbindung mit PL-DVRs über das Internet funktioniert nur korrekt mit einem Router bzw. Modem für die automatische Übersetzung der Netzwerk-Adressen (NAT oder PORT FORWARDING), um den eingehenden Netzwerk-Verkehr richtig zu leiten.

Mit dieser Funktion kann ein bestimmtes PL-DVR (mit der korrekten IP-Adresse ausgestattet) von außerhalb des LAN-Netzwerks durch seinen zugeordneten Port erreicht werden.

Diese Routing-Funktion muss auf dem Router/Modem eingestellt werden, da diese normalerweise jeden Versuch eines Fernzugriffs aus Sicherheitsgründen blockieren (bitte befolgen Sie die Hinweise im Handbuch des Routers/Modems).

In unserem Beispiel muss der Router wie folgt konfiguriert werden:

- Alle TCP- und UDP-Verbindungen zu den Ports 6000 und 6001 werden zu denselben Ports der lokalen IP-Adressen 192.168.1.100 (EDC1) umgeleitet;
- Alle TCP- und UDP-Verbindungen zu den Ports 6002 und 6003 werden zu denselben Ports der lokalen IP-Adressen 192.168.1.101 (EDC2) umgeleitet.



#### **WICHTIG**

BEIDE PROTOKOLLE **TCP** UND **UDP** MÜSSEN AUF ALLEN PL-DVRs AKTIVIERT SEIN.



#### **VORSICHT**

Der Internetservice FASTWEB ermöglicht keine Verwaltung von PORTS, daher ist über diesen Provider kein Fernzugriff möglich.

### **Öffentliche Verwaltung von IP-Adressen (Router)**

Um mit Router bzw. Modem zu kommunizieren, muss die jeweilige IP-Adresse bekannt sein. Beim Anschluss existieren zwei Arten von IP-Adressen, die von den Internet-Providern für den Router bzw. das Modem vergeben werden:

- STATISCHE IP: feste Adresse, die bei jeder Verbindung gleich bleibt (im allgemeinen für gewerbliche Anwender)
- DYNAMISCHE IP: Adresse wechselt periodisch oder bei jeder Verbindung mit dem Internet (im allgemeinen für private Anwender)

Die Art der IP-Adresse finden Sie im Vertrag mit Ihrem Internet-Provider.

#### *Statische IP-Adresse*

In diesem Fall gehen Sie weiter zum nächsten Abschnitt ("Konfigurierung eines entfernten PCs").

#### *Dynamische IP-Adresse*

Aufgrund des häufigen Adressenwechsels müsste das System bei jedem Wechsel neu konfiguriert werden. Dies ist jedoch praktisch nicht möglich.

In diesem Fall ist es sinnvoll, Dynamic DNS zu verwenden, einen Service, der einen "DNS Namen" im Internet mit demselben Router/Modem verbindet, auch wenn seine Adresse sich ändert.

Um diesen Service in Anspruch zu nehmen, müssen Sie sich bei einem externen Dynamic DNS Service (DYN DNS) anmelden. Dort wird für Sie ein persönliches Konto erstellt (mit Namen und Passwort). Die bekanntesten Dynamic DNS Services sind: [www.dyndns.org](http://www.dyndns.org) und [www.tzo.com](http://www.tzo.com). Sobald Ihr persönliches Konto erstellt ist, stellen Sie auf dem Router/Modem die Verwendung des DynDNS Service ein und geben Sie Ihren Namen und das gerade vergebene Passwort ein. Der Router bzw. das Modem sendet seine IP-Adresse periodisch an den DynDNS Service, der die Information aktualisiert und sie Ihrem persönlichen Konto hinzufügt.

### **Konfigurierung eines entfernten PCs**

- 1) Konfigurieren Sie den PC, der für den Fernzugriff verwendet werden soll, für den Internetzugang.
- 2) Bei der ersten Installation der EzyViewCAM Software: starten Sie die Software, öffnen Sie das Fenster "Konfiguration der Netzwerkparameter", klicken Sie auf das Feld "Passwörter konfigurieren", und geben Sie das Passwort für den Fernzugriff ein.

### Beispiel mit statischer IP-Adresse

3) Geben Sie alle Parameter für die entfernten PL-DVRs ein.  
 Füllen Sie die folgenden Felder für jedes Gerät aus:

- **Kommentar:** Beschreibung (zum einfacheren Erkennen des Gerätes)
- **ADRESSE:** statische IP-Adresse oder dynamischer DNS Name des Routers/Modems, an den PL-DVR angeschlossen ist.

Beispiele:           statische IP-Adresse                               215.125.12.83  
                           dynamischer DNS Name                            impiantotvcc.dyndns.org

- **Port:** lokaler Port, der dem entfernten PL-DVR zugeordnet wurde

In unserem Beispiel:   Port = 6000 für **EDC1**  
                                   Port = 6002 für **EDC2**

- **Aktivieren:** geben Sie ein, ob die Verbindung mit dem entfernten PL-DVR hergestellt werden soll oder nicht.

Wenn Sie alle Felder ausgefüllt haben, klicken Sie auf "Update" und danach auf "Hinzufügen": das Geräte wird zur Liste der entfernten Geräte hinzugefügt.

Um Einstellungen für einzelne Geräte zu ändern oder ein Gerät aus der Liste zu entfernen, wählen Sie das gewünschte Gerät auf der Liste aus (ändern Sie die Daten in den Feldern), und klicken Sie auf die Felder "Update" (aktualisieren) oder "Entfernen".

4) Wenn alle entfernten PL-DVRS konfiguriert sind, klicken Sie auf das Feld "Senden" und warten Sie. War die Konfiguration erfolgreich, so werden die entfernten Geräte zu der Geräteliste hinzugefügt und können wie die lokalen Geräte betrachtet werden.



#### HINWEIS

Die maximale Verbindungsgeschwindigkeit hängt hauptsächlich von der Upload-Bandbreite der Internetverbindung und dem Router, an den PL-DVR angeschlossen ist, ab. Im Falle einer begrenzten Bandbreite verringern Sie die Auflösung und Bildfrequenz der Videostreams.

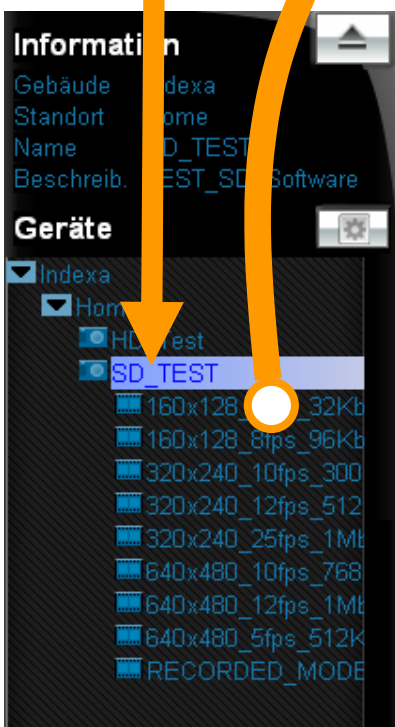
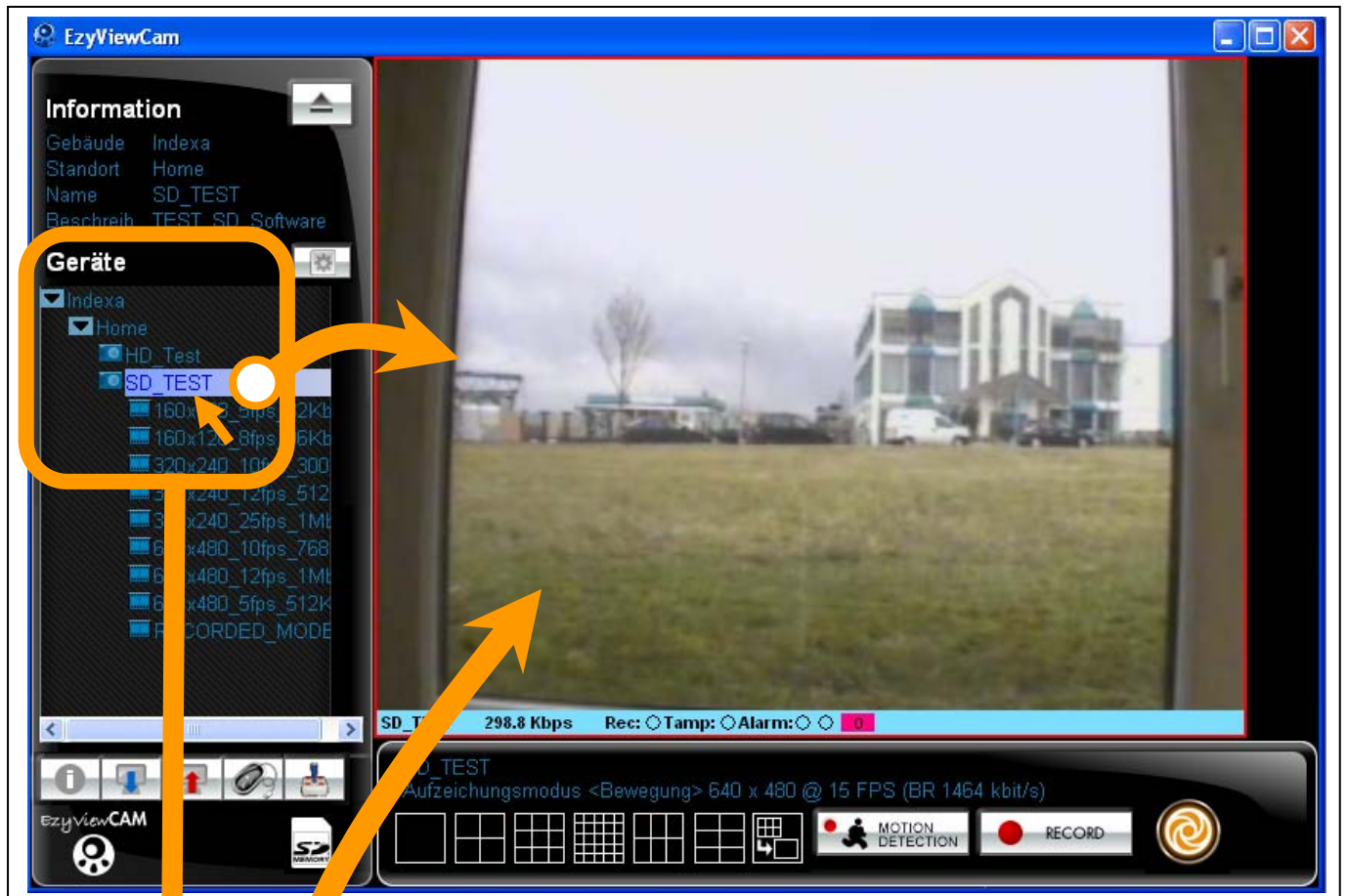


## 12. LIVE-VIDEOANSICHT (ECHTZEIT-STREAM)

**Hinweis:** Es ist immer nur ein Zugriff pro PL-DVR möglich. Es können keine 2 oder mehr PCs gleichzeitig Livebilder betrachten.

Wählen Sie die gewünschte Kamera aus der Geräteliste, indem Sie auf ihre Bezeichnung klicken und die linke Maustaste gedrückt halten. Ziehen Sie den Zeiger auf den Bildbereich und lassen Sie die Maustaste los.

Nach einigen Sekunden erscheint das Echtzeit-Video der ausgewählten Kamera auf dem Bildschirm.



Wenn Sie eine Kamera zweimal anklicken, erscheint eine Liste von Betrachtungsmodi. Diese unterscheiden sich in **Auflösung** und **Bildfrequenz**, was den Datenfluss über das Internet und die Videoqualität beeinflusst.

Der Datenfluss variiert je nach **Bildfrequenz** und **Auflösung**, daher ist es für eine gute Live-Videoansicht wichtig, diese Werte verändern zu können.

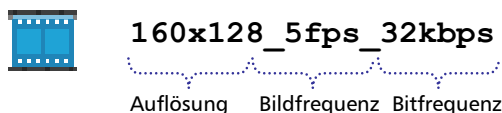
Der werkseitig eingestellte Betrachtungsmodus (die Kamera-bezeichnung direkt auf den Bildbereich ziehen) ist derselbe wie bei den Einstellungen für die Aufzeichnung (**RECORDED\_MODE**).

Live-Streams mit höchster Auflösung und Bildfrequenz könnten beeinträchtigt werden, wenn die Kommunikationsgeschwindigkeit über das Netz (Stromkreis und LAN) aus folgenden Gründen verringert wird:


- Erweiterung und Komplexität des Stromkreises, der das PL-DVR-System unterstützt (z.B. maximale Entfernungen, Unterbrechungen, Anschlüsse, Phasenwechsel ...);
- Elektroräuschen im Stromkreis oder Beeinträchtigung der digitalen Datenübermittlung (z.B. Mobiltelefon wechselt die Stromversorgung, elektrische Ausrüstung...);
- Leistung der LAN-Geräte und Strukturen (Kabel, Netzknoten, Schalter, Router, PCs...).

Ein flüssiger und regelmäßiger Videostream ohne Unterbrechungen oder Deformationen wird durch die Anpassung der benötigten Datenmenge an das tatsächliche Potential des Systems erreicht, indem *Auflösung* und *Bildfrequenz* Schritt für Schritt reduziert werden.

Dazu ziehen Sie unterschiedliche Stream-Voreinstellungen in den Bildbereich, bis Sie die optimale Leistung finden:



Treten häufige Wiederverbindungen, selbst in schlechter Videoqualität, auf (viele Versuche, nach schwieriger Datenkommunikation zwischen PL-DVR und PC eine Verbindung herzustellen), so muss herausgefunden werden, welche Komponente das System beeinträchtigt.

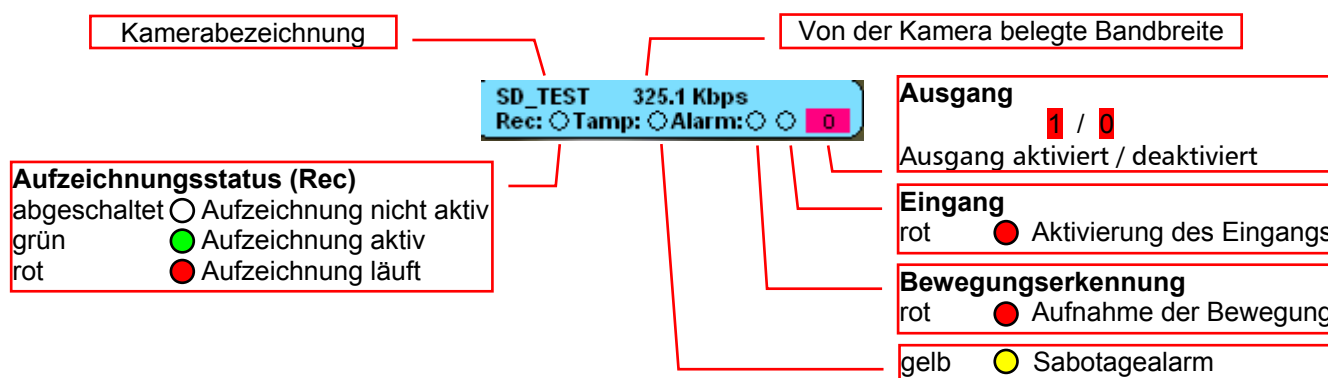


**VORSICHT**  
Die LIVE-Ansicht beeinträchtigt die Aufzeichnung des PL-DVR nicht. Die Aufzeichnung hat Vorrang.

### Titelleiste

Informationen über die Kamera (Bezeichnung, Bitfrequenz, Aufzeichnungsstatus...) werden in den Videobildern in einer Titelleiste angezeigt.







Die Titelleiste kann in die vier Ecken des Bildschirms verschoben werden, indem sie mit der rechten Maustaste angeklickt wird.



Die Titelleiste kann unter dem Videobild angezeigt werden (siehe Kapitel 7):



Während der normalen Aktivität ist die Titelleiste hellblau. Sie verändert ihre Farbe aufgrund wichtiger Sicherheitsereignisse oder des Systemstatus. Dies hat jedoch keine Auswirkungen auf die Live-Ansicht.

<b>Farbe</b>	<b>Ereignis</b>
 Hellblau	Normale Aktivität
 Grün	Eingangs-Erkennung
 Rot	Bewegungserkennung
 Violett	Verbindung misslungen
 Grau	Kein Videosignal
 Gelb	Sabotage

Die Titelleiste bleibt in der jeweiligen Farbe, bis Sie auf das entsprechende Videobild klicken, danach nimmt sie ihre ursprüngliche Farbe wieder an (hellblau).

### Vollbildmodus

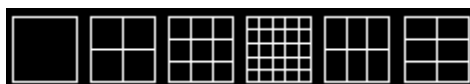
Der Bildbereich kann auf den gesamten Bildschirm ausgedehnt werden. Drücken Sie hierzu die Taste ESC auf der PC-Tastatur. Um in den normalen Bildmodus zurückzugelangen, drücken Sie die Taste erneut.



Im Vollbildmodus sind die Eingabefelder für Einstellungen und Bildverwaltung verborgen. Eine Bildverwaltung ist daher nicht möglich; Sie können jedoch Videobilder wie im normalen Modus über das Rastergitter ziehen (siehe folgendes Kapitel).

### Videoansicht

Um zwei oder mehr Kamerabilder gleichzeitig zu betrachten, klicken Sie auf die Gittersymbole, je nach gewünschter Unterteilung, dann ziehen Sie die Kameras auf die erstellten Quadrate:





Um zwei oder mehr Bilder in einem größeren zusammenzufassen, klicken Sie auf die folgende Taste:



Dann wählen Sie nacheinander alle Bilder aus (jedes gewählte Bild wird durch einen gelben Rand hervorgehoben); klicken Sie noch einmal auf die Taste, um die Zusammenfassung der Bilder zu beenden.

### Funktionen der Maustasten

**Linke Taste:** Titelleiste nach Ereignissen in normalen Status zurückversetzen und Videobilder ziehen.

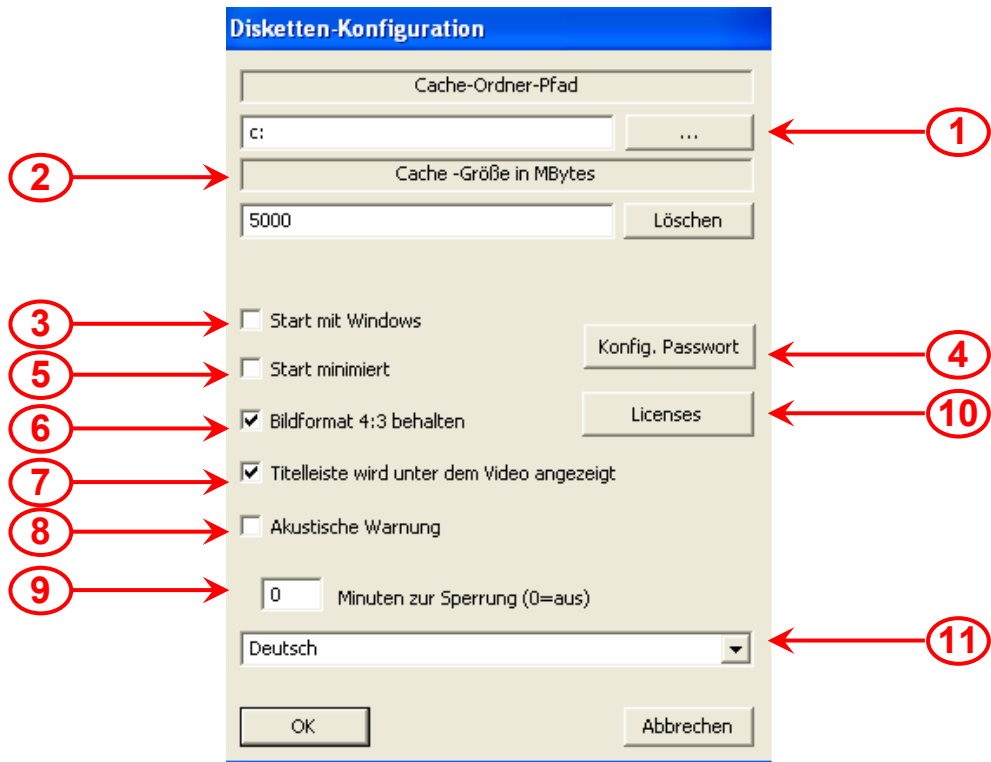
**Rechte Taste:** ein Klick auf ein Bild verändert seine Ausrichtung (gespiegelt und/oder gedreht); ein Klick auf die Titelleiste verschiebt diese nach oben/unten (wenn sie sich unterhalb des Videobildes befindet) oder in die vier Ecken des Bildes.

## 13. KONFIGURATION DER DISKETTE

Öffnen Sie das Fenster "Disk Configuration", um die Parameter für EzyViewCAM einzugeben, indem Sie auf die folgende Taste klicken:



Das folgende Fenster wird geöffnet: [Bild]



1	<b>Cache-Ordner-Pfad</b>	
	Zeigt den Pfad für gespeicherte Sequenzen an, die über den Stromkreis heruntergeladen wurden.	
2	<b>Cache-Größe</b>	
	Zeigt die maximale Speichergröße (in MBytes) an.	
3	Falls markiert, startet die Software automatisch mit Windows.	
4	<b>Konfig. Passwort</b>	
	Es können bis zu drei Passwort-Levels für die Steuerung der Software eingestellt	
	<b>ERRICHTER-Passwort</b> ermöglicht die komplette Steuerung aller Software- und Geräte-Einstellungen	<b>Hinweise</b> Ist kein Errichter-Passwort vergeben, so übernimmt der Administrator diese Vorrechte. Ein Benutzer-Passwort kann immer noch vergeben werden.  Ist kein Administrator-Passwort vergeben, so kann auch kein Benutzer-Passwort vergeben werden.
	<b>ADMINISTRATOR-Passwort</b> ermöglicht die Steuerung der Software-Anwendungs-Einstellungen, aber keine Verwaltung der Geräteparameter	
<b>BENUTZER-Passwort</b> ermöglicht nur die Bildbetrachtung, aber keine Änderung der Einstellungen oder Verwaltung der aufgezeichneten		
5	Falls markiert, startet die Software minimiert.	
6	Falls markiert, bleiben die Videobilder im Verhältnis 4:3, auch wenn das Software-Fenster seine Größe ändert.	
7	Falls markiert, werden Informationen in einer farbigen Status-Leiste am unteren Rand	

	angezeigt, anderenfalls in einem kleinen Hinweissfeld.
8	Falls markiert, ertönt bei jedem Ereignis ein Alarmton.
9	Zeit der Inaktivität (in Minuten), nach der die Software die Bildanzeige beendet; eine weitere Anzeige der Bilder ist durch das Passwort geschützt. <b>Hinweis: Für diese Funktion muss mindestens ein Passwort vergeben werden.</b>
10	<b>Licenses</b>
	Klicken Sie auf dieses Feld, um die Lizenzverwaltung für IMV-Linsen zu öffnen.
11	Sprachauswahl

## 14. UPGRADE DER FIRMWARE

Um ein Upgrade der PL-DVR Firmware durchzuführen, öffnen Sie die EzyViewCAM Software.

**An dem aufzurüstenden Gerät MUSS DIE AUFZEICHNUNG ABGESCHALTET WERDEN.**

Gehen Sie folgendermaßen vor:

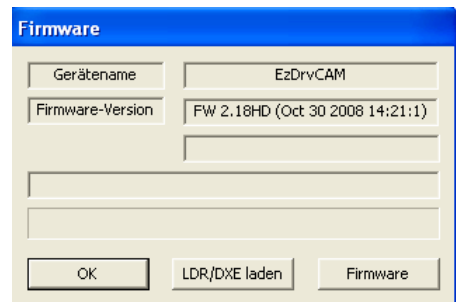
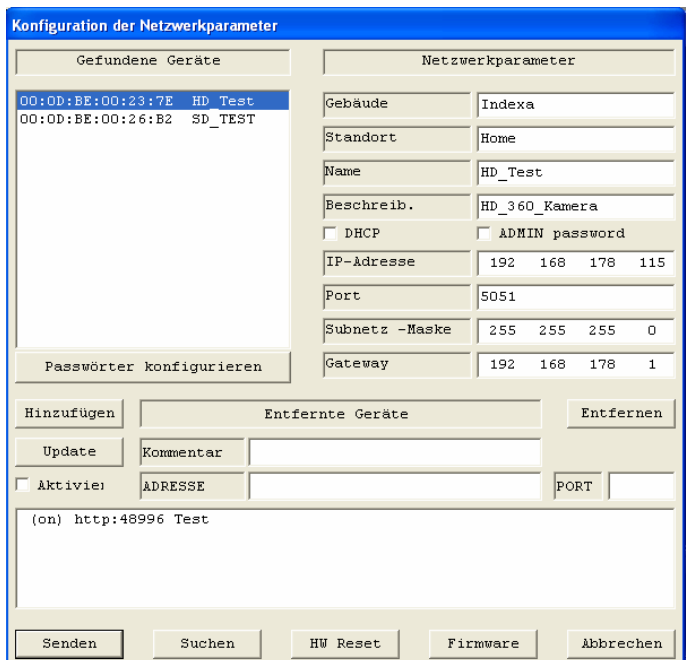
- 1) Wählen Sie im Fenster "Konfiguration der Netzwerkparameter" das aufzurüstende Gerät und klicken Sie auf "Firmware".


### VORSICHT

Das Gerät muss mit einer korrekten IP-Adresse versehen sein, anderenfalls kann kein Upgrade durchgeführt werden.

- 2) Klicken Sie auf "LDR/DXE laden", und wählen Sie die Datei mit der entsprechenden Firmware-Version, die auf den PL-DVR geladen werden soll.
- 3) Klicken Sie auf "Firmware", um den Vorgang zu starten. Der Vorgang dauert einige Sekunden.

Wenn keine Fehler aufgetreten sind, erscheint am Ende des Vorgangs eine Bestätigung, und das Gerät wird nach 5 Sekunden mit der neuen Firmware-Version neu gestartet. Sollte der Vorgang misslungen sein, führen Sie ihn erneut durch.



 **VORSICHT**  
Das Upgrade der Firmware MUSS an ALLEN PL-DVRs im selben Stromkreis durchgeführt werden. Die EzyViewCAMs müssen gemäß der neuen Firmware aufgerüstet werden.



### VORSICHT

Schalten Sie während des Upgrade-Vorgangs die Stromversorgung des Geräts NICHT ab. Eine Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann eine Beschädigung des PL-DVR zur Folge haben.



### HINWEIS

Der interne Gerätezähler wird während des Upgrades zurückgesetzt.

## 15. RESET DER HARDWARE

Wenn das Gerät nicht korrekt auf Befehle reagiert, kann ein Reset der Software durchgeführt werden, der einem Hardware-Reset entspricht.

Wählen Sie im Eingabefeld "Netzwerkparameter" das Gerät aus, bei dem Sie einen Reset durchführen möchten, und klicken Sie auf "HW Reset". Nach ca. 5 Sekunden ist das Gerät betriebsbereit.

## 16. VERWALTUNG DES REGISTRIERUNGS-MODUS

Wählen Sie die zu verwaltende Kamera aus, und klicken Sie auf den entsprechenden Speicher (SD oder HD, je nach PL-DVR-Modell):



HD-Version



SD-Version

Es erscheint ein Fenster mit Aufzeichnungs-Parametern:

The screenshot shows a configuration window titled "Aufzeichnungs-Parameter für SD\_TEST". The window contains the following elements:

- 1**: Title bar of the window.
- 2**: Storage status bar showing "Total 943M Verbraucht 396M Frei 547M".
- 3**: Checkmark for "Alte Sequenzen löschen, wenn der Speicher voll ist".
- 4**: "Aufzeichnungstyp" dropdown menu set to "Bewegung".
- 5**: "Einzelbilder pro Sekunde" dropdown menu set to "15".
- 6**: "Auflösung" dropdown menu set to "640x480".
- 7**: Horizontal slider for "Geschätzte Aufzeichnungs-Dauer" set to "1 Stunden und 28 Minuten".
- 8**: "Videostandard" dropdown menu set to "PAL".
- 9**: "Linsen-Typ" dropdown menu set to "Normal".
- 10**: "Digital Output" dropdown menu set to "Öffner-Kontakt".
- 11**: "Digital Input" dropdown menu set to "Deaktiviert".
- 12**: "Wasserzeichen" dropdown menu set to "Deaktiviert".
- 13**: "PTZ-Protokoll:" dropdown menu set to "keine".
- 14**: "PTZ Baudrate" dropdown menu set to "1200 bps".
- 15**: "Pan Invert" and "Tilt Invert" checkboxes, both unchecked.
- 16**: "Format" button.
- 17**: "Format" button (repeated arrow).

1	Kamerabezeichnung	
2	Status des internen Speichers (SD oder HD)	
3	<b>alte Sequenzen löschen</b>	
	ermöglicht das Überschreiben älterer Sequenzen, wenn die Diskette voll ist	
4	<b>Aufzeichnungstyp</b>	
	<b>FORTLAUFEND</b>	24h / 24
	<b>ZEITGEBUNDEN</b>	Nach dem Kalender
	<b>BEWEGUNG</b>	Bewegungserkennung. Die Aufzeichnung beginnt 5s vor der Bewegungserkennung und endet 10s nach der letzten Bewegung. Stellen Sie die Bewegungserkennungs-Bereiche ein, wie in Kapitel 11 beschrieben.
	<b>BEWEGUNG + ZEIT</b>	Kombination aus Bewegungserkennung und Kalender
	<b>EINGANG</b>	Aufzeichnung beginnt bei Aktivierung des verdrahteten Eingangs
	<b>EINGANG + ZEIT</b>	Kombination aus Eingang und Kalender
	<b>EINGANG + BEWEGUNG</b>	Kombination aus verdrahtetem Eingang und Bewegungserkennung
	<b>EINGANG + BEWEGUNG + ZEIT</b>	Kombination aus Eingang, Bewegungserkennung und Kalender
	<b>EINGANG + BEWEGUNG + ZEIT + Tag/Nacht</b>	<p style="text-align: center;"><i>Tag</i></p> <p>Markieren Sie im Kalender alle gewünschten Zeiten als "Tag": zu diesen Zeiten wird die Aufzeichnung durch den Eingang und die Bewegungserkennung ausgelöst.</p> <p style="text-align: center;"><i>Nacht</i></p> <p>Jeder nicht markierte Zeitpunkt im Kalender ist "Nacht": zu diesen Zeiten wird die Aufzeichnung nur durch den Eingang ausgelöst.</p>
5	<b>Einzelbilder pro Sekunde</b>	
	Stellen Sie die Aufzeichnungs-Bildrate pro Sekunde ein.	
6	<b>Auflösung</b>	
	Stellen Sie die Auflösung in Pixel ein.	
7	<b>Bitrate</b>	



	<p>CBR (Video-Kompressions-Level) in Kbps. Eine größere Daten-Anzahl bedeutet eine höhere Aufzeichnungs-Qualität, benötigt aber auch mehr Speicherplatz.</p>	
	<p><b>Niedriges Level</b> <b>Normales Level</b> <b>Hohes Level</b></p>	<p>500 Kbit/s 1000 Kbit/s 4000 Kbit/s</p>
8	<b>Videostandard</b>	
	Wählen Sie den Videostandard für die angeschlossene Kamera aus (PAL oder NTSC).	
9	<b>Linsen-Typ</b>	
	Wählen Sie den Linsentyp der Kamera aus.	
	<b>Normal</b> = traditionelle Linse	
	<b>IMV</b> = Linse mit 360° Winkel (siehe Bedienungsanleitung der IMV und PL-DVR).	
10	<b>Digitaler Output</b>	
	Stellen Sie den Modus des digitalen Ausgangs ein.	
	<b>Öffner-/Schließer-Kontakt</b>	Stellen Sie den Ausgang als Öffner- (NC) oder Schließerkontakt (NO) ein. Der Ausgang wird bei Beginn der Aufzeichnung aktiviert.
	<b>Manuell gesteuerter bistabiler Kontakt</b>	Der Ausgang wird manuell ein-/ausgeschaltet, indem auf das Symbol 1/0 im Status-Eingabefeld der Kamera geklickt wird.
11	<b>Digitaler Input</b>	
	Stellen Sie ein, wie mit dem digitalen Eingang kombinierte Ereignisse verwaltet werden sollen.	
	<b>Gerät aktivieren/deaktivieren</b>	Der Eingang wird verwendet, um aus der Ferne Bildbetrachtung und Aufzeichnung zu aktivieren/deaktivieren. Das deaktivierte Gerät verhält sich wie ein ausgeschaltetes, d.h. es ist im LAN sichtbar, aber ohne Videostream und Aufzeichnung.
	<b>Einen Alarm auslösen</b>	Der Eingang generiert einen Alarm und startet die Aufzeichnung.
	<b>Deaktiviert</b>	Der Eingang wird nicht verwendet.
12	<b>Wasserzeichen</b>	
	Kamerabezeichnung, Datum und Zeit können in das aufgezeichnete Bild eingeblendet werden. Die Position des Wasserzeichens kann verändert werden, die Funktion kann auch deaktiviert werden.	
13	<b>PTZ-Protokoll</b>	
	Wählen Sie eines der folgenden Protokolle zur PTZ-Steuerung:	
	Pelco-P	Pelco-D
14	<b>PTZ-Baudrate</b>	

	Wählen Sie die Kommunikationsgeschwindigkeit zwischen Software und Schwenkvorrichtung:				
	<table border="1"> <tr> <td>1200 bps</td> <td>2400 bps</td> <td>4800 bps</td> <td>9600 bps</td> </tr> </table>	1200 bps	2400 bps	4800 bps	9600 bps
1200 bps	2400 bps	4800 bps	9600 bps		
15	<b><i>Pan Invert (entgegengesetzt schwenken)</i></b>				
	Falls aktiviert, wird die Kamera horizontal in die entgegengesetzte Richtung geschwenkt.				
16	<b><i>Tilt Invert (entgegengesetzt neigen)</i></b>				
	Falls aktiviert, wird die Kamera vertikal in die entgegengesetzte Richtung geneigt.				
17	<b>Format:</b> Formatierungsbefehl für Speicher (SD oder HD)				
18	Öffnen Sie den Wochen- <b>Kalender</b> für den zeitgebundenen Aufzeichnungsmodus.				

Nach dem Einstellen aller Aufzeichnungsoptionen klicken Sie auf "OK".

### Aufzeichnung starten

Sie können die Aufzeichnung mit der ausgewählten Kamera starten bzw. beenden, indem Sie auf das Feld "Record" klicken:



Aufzeichnung nicht aktiv

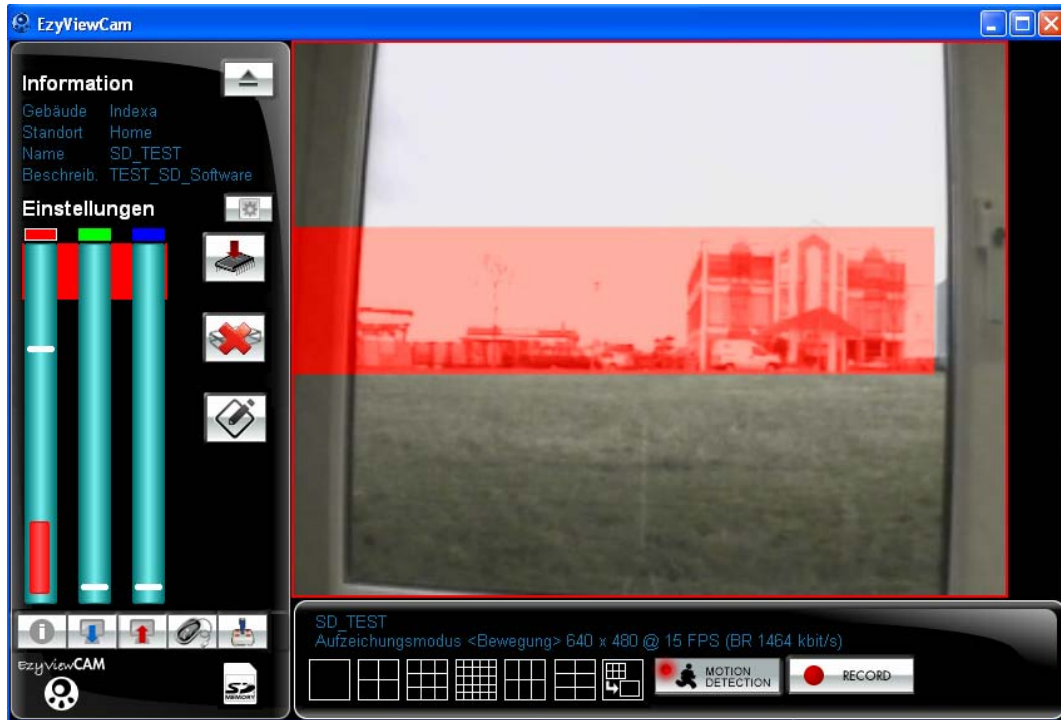


Aufzeichnung aktiv

## 17. BEWEGUNGSERKENNUNG

Wählen Sie eine Kamera aus, und klicken Sie auf:





Mit den drei vertikalen farbigen Balken kann die Empfindlichkeit der Bewegungserkennung in drei unabhängigen Bereichen eingestellt werden: rot, grün und blau.

Die Höhe der Balken variiert je nach der Menge der erfassten Bewegungen im entsprechenden Bereich, wobei jede Änderung in Echtzeit angezeigt wird.

Um einen Bereich festzulegen oder zu ändern, klicken Sie auf das gewünschte farbige Rechteck über dem Balken. Ziehen Sie dann den Bereich für die Bewegungserkennung direkt auf das Kamerabild.

Der Bereich erscheint in kleinen Quadraten. Sie können ihn auch mit der "drag and drop"-Funktion erstellen, indem Sie auf das folgende Symbol klicken:

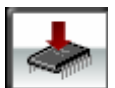


Wenn die Bereiche für die Bewegungserkennung festgelegt sind, stellen Sie die Empfindlichkeitsschwelle für jeden Bereich ein, indem Sie die weiße Linie nach oben (Schwelle erhöhen) oder nach unten ziehen (Schwelle verringern): um Fehlalarme zu vermeiden, wird empfohlen, die Schwelle durch die Simulation echter Bewegungen zu testen.

Um alle Bereiche für die Bewegungserkennung zu löschen, klicken Sie auf:



Nach dem Definieren der Bewegungserkennung senden Sie alle Informationen an den ausgewählten PL-DVR, um die Einstellungen zu speichern und anzuwenden, indem Sie auf das folgende Feld klicken:



Wenn keine weitere Änderung benötigt wird, klicken Sie auf das folgende Feld, um die Konfiguration abzuschließen:



## 18. AUFGEZEICHNETE SEQUENZEN BETRACHTEN

PL-DVR speichert Videostreams der Kameras im internen Speicher (SD-Karte oder Festplatte), je nach gewähltem Aufzeichnungsmodus.

Um die gespeicherten Sequenzen zu betrachten, müssen Sie nur auf einen beliebigen PC heruntergeladen werden, der über einen PL-Adapter mit dem Stromkreis verbunden ist.

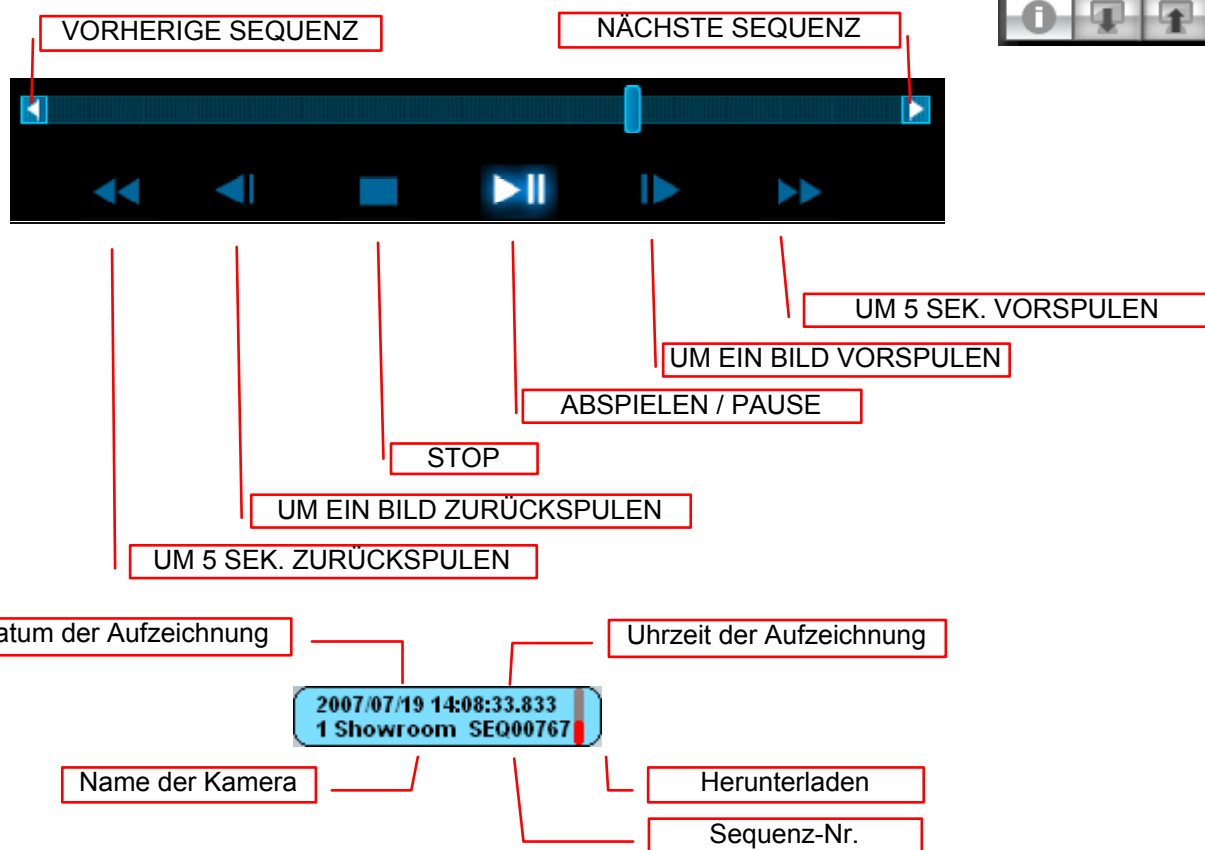
### Sequenzen über den Stromkreis mit EasyViewCAM betrachten

Wählen Sie eine Kamera aus, von der die Sequenzen heruntergeladen werden sollen.  
Schalten Sie in den Betrachtungsmodus, indem Sie auf das folgende Feld klicken:



*(HINWEIS: die Aufzeichnung dieser Kamera wird gestoppt)*  
Eine Liste der aufgezeichneten Sequenzen mit Datum und Uhrzeit erscheint.

Um eine Sequenz herunterzuladen, wählen Sie sie aus der Liste aus und ziehen Sie sie auf den Visualisierungs-Bereich. Danach erscheint das erste Bild, und das unten gezeigte Bedienfeld wird aktiviert:



Um wieder in den Live-Betrachtungs-Modus zu gelangen, klicken Sie auf das Feld:



### **Sequenzen mit der SD-Speicherkarte betrachten**

Sie können aufgezeichnete Videosequenzen abspielen, die auf der SD-Karte gespeichert sind, indem Sie sie einfach aus dem Gehäuse im Inneren der PL-DVR nehmen.



## VORSICHT

Bevor Sie die Speicherkarte herausnehmen, müssen Sie:

- die Aufzeichnung (durch EzyViewCAM) an der EzyViewCAM stoppen, die die Speicherkarte enthält
- die 230V Stromzufuhr der EzyViewCAM unterbrechen
- den Akku ausstecken

Anderenfalls werden Speicherkarte und PL-DVR dauerhaft beschädigt.

Die herausgenommene SD-Karte können Sie in einen beliebigen Kartenleser einsetzen, der an den PC angeschlossen ist. Durchsuchen Sie dann die Systemressourcen nach dem Inhalt der Speicherkarte.

Wählen Sie die gewünschte Videosequenz aus, und spielen Sie sie mit einer beliebigen Software ab, die MP4 Videodateien unterstützt.

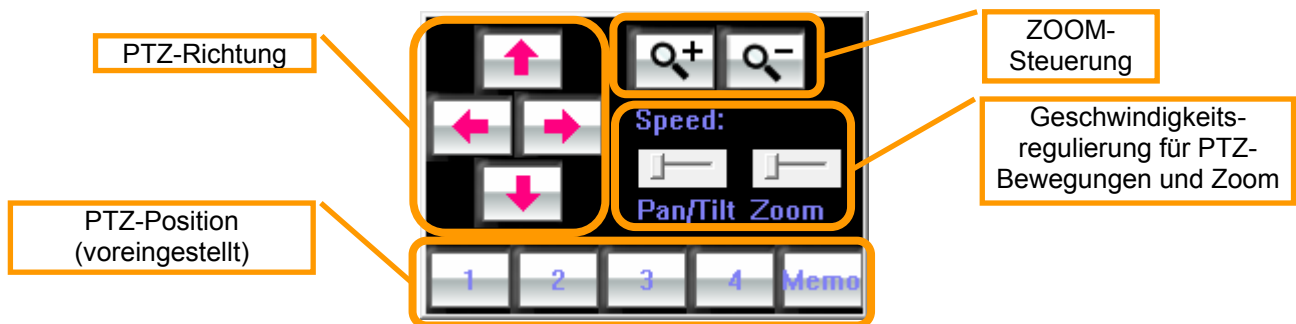
## 19. PTZ-STEUERUNG

PL-DVR kann Kameras oder Schwenkvorrichtungen über die EzyViewCAM Software mit PTZ-Befehlen steuern (Pelco-P und Pelco-D Protokolle).

Wählen Sie die gewünschte Kamera und klicken Sie auf das folgende Feld:



Ein Bedienfeld für die PTZ-Steuerung erscheint:



### Voreinstellungen

- 1) Wenn der Betrachtungswinkel gut eingestellt ist, klicken Sie auf "Memo": die Software speichert die aktuellen Positions- und Zoomdaten auf einer von vier verfügbaren Speicherpositionen.
- 2) Klicken Sie auf eines der nummerierten Felder (1 bis 4), um diese aktuellen Visualisierungsdaten zu speichern.





## HINWEIS

Vorher gespeicherte Daten werden überschrieben und gelöscht.


- 3) Die Voreinstellungen können abgerufen werden, indem beim Betrachten der Kamera das Bedienfeld zur PTZ-Steuerung geöffnet und ein nummeriertes Feld angeklickt wird.

Um das Bedienfeld zur PTZ-Steuerung zu schließen, klicken Sie auf  oder erneut auf .



-  **HINWEIS**  
An der PTZ-Kamera müssen die Adresse = 1 und eine Kommunikationsgeschwindigkeit von 9600 bps eingestellt sein.
-  **VORSICHT**  
Stellen Sie im Fenster für die Aufzeichnungs-Parameter eine geeignetes Protokoll und eine angemessene Baudrate ein (siehe Kapitel 10).

## 20. ALARM-EINGABEFELD

Beim Klicken auf das Symbol  oder nach einem Alarmereignis erscheint das folgende Eingabefeld.

*Motion Detection Alarm counter*

**Num** total alarm amounts from last FW upgrade  
**Delta** total alarm amounts from last alarm reset

*Real time function states*

**IDLE** no operations;  
**LIVE** visualization;  
**RECORDING** recording enabled;  
**MISSING** no response from device (need a survey);  
**LIVE/REC** visualization and recording.

**Sabotage-Alarm** (cover opened)

Kein Video-Signal von der Kamera

Anomaly alert if no response from device in 5 s

Mobiltelefon Zugang an der Kamera

**Alarm-Eingabefeld**

Kamera	Status	Bewegungswarnungen			Eingangs-Alarme			Sabotage	Video Signal	Bereit	Mobiltelefon Zugang	Ignorieren Alarme	Alarme zurücksetzer von Kamera
		Num.	Delta	Prüfen	Num.	Delta	Prüfen						
HD_Test	IDLE	✓ 934	0	✓	✓ 0	0	✓	✓	✓	✓	✓	<input type="checkbox"/>	rst
SD_TEST	IDLE	⚠ 729	1	✓	✓ 0	0	✓	✓	✓	✓	✓	<input type="checkbox"/>	rst

Alarmerücksetzer:

Camera name

*INPUT alarms counter*

**Num** total alarms amount from last FW upgrade  
**Delta** total alarms amount from last alarm reset

If enabled (for all "Check" column), Alarm Panel will pop-up at any changing state of that alert, even in minimized window status.

Zähler für durch Bewegungserkennung ausgelöste Alarme

**Num** Gesamtanzahl der Alarme seit dem letzten Firmware-Upgrade

**Delta** Gesamtanzahl der Alarme seit dem letzten Alarm-Reset

#### *Echtzeit-Status*

**IDLE** nicht in Betrieb

**LIVE** Bildanzeige

**RECORDING** aufnahmebereit

**MISSING** Gerät antwortet nicht (muss überprüft werden)

**LIVE/REC** Bildanzeige und Aufzeichnung

**Tamper** Sabotagealarm (Gehäuse geöffnet)

Kein Videosignal von der Kamera

Alarm, falls das Gerät nicht innerhalb von 5 Sekunden antwortet

Fernzugriff auf diese Kamera

Kamerabezeichnung

#### *Zähler für durch Eingang ausgelöste Alarme*

**Num** Gesamtanzahl der Alarme seit dem letzten Firmware-Upgrade

**Delta** Gesamtanzahl der Alarme seit dem letzten Alarm-Reset

Falls markiert (gesamte "Check"-Spalte), erscheint das Alarm-Eingabefeld bei jeder Änderung des entsprechenden Alarms, auch wenn das Fenster minimiert wurde.

Das Alarm-Eingabefeld zeigt den Status des gesamten Systems an: es beinhaltet Informationen über den Status aller PL-DVRs in demselben Stromkreis mit Bewegungserkennung und Eingangs-Alarm-Speicher.

Ein rotes Ausrufezeichen markiert eine Änderung der kombinierten Steuerung seit der letzten Bewegungserkennung.

Durch Anklicken des Feldes "rst" in der Kameraspalte werden alle Ereignisse der Kamera zurückgesetzt, die mit einem roten Ausrufezeichen gekennzeichnet waren.

"Reset alerts" hat die gleiche Wirkung wie das eben beschriebene Feld, jedoch für alle Geräte.

Wenn das Alarm-Eingabefeld nicht bei jedem Ereignis erscheinen soll, klicken Sie auf "ignore alerts" hinter dem entsprechenden Gerät, oder klicken Sie auf "ignore all", um diesen Befehl auf alle Geräte zu beziehen.



**VORSICHT:** Die Gesamtanzahl der Alarme wird nach einem Firmware-Update gelöscht (siehe Kapitel 8). Wenn Sie sich über neuere Ereignisse informieren wollen, sehen Sie in der Spalte "delta" nach oder klicken Sie auf das rote Ausrufezeichen.

Die Aktualisierung der Alarminformationen ist abhängig von der Geschwindigkeit und Qualität der Kommunikation zwischen PC und Geräten (normalerweise ca. 5s).

Indexa GmbH  
Paul-Böhringer-Str. 3  
D-74229 Oedheim  
Stand 2009/11/17